

Institute for  
Monetary and  
Financial  
Stability



Institute for Monetary  
and Financial Stability

Jahresbericht

*2012*

**Institute for Monetary and Financial Stability**

Goethe-Universität Frankfurt am Main

House of Finance

Grüneburgplatz 1

D-60323 Frankfurt am Main

[www.imfs-frankfurt.de](http://www.imfs-frankfurt.de) | [info@imfs-frankfurt.de](mailto:info@imfs-frankfurt.de)

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>INHALTSVERZEICHNIS .....</b>	<b>3</b>
<b>A. Übersicht über die Arbeit des IMFS in 2012.....</b>	<b>5</b>
I. Das Institut, seine Aufgaben, Professoren und Aktivitäten .....	5
II. Herausragende Ergebnisse in der Forschung.....	8
III. Besondere Erfolge in der Nachwuchsförderung.....	9
IV. Herausragende Entwicklungen in der wissenschaftsbasierten Politikberatung.....	11
V. Besondere Erfolge in der Öffentlichkeitsarbeit .....	12
VI. Weitere Personalien .....	13
<b>B. IMFS Publikationen .....</b>	<b>15</b>
I. IMFS Working Papers.....	15
II. IMFS Interdisciplinary Studies in Monetary and Financial Stability.....	16
<b>C. IMFS Veranstaltungen.....</b>	<b>17</b>
I. Konferenzen .....	17
II. Distinguished Lectures.....	23
III. Working Lunches .....	26
IV. Summer Research Seminars on Monetary and Financial Stability .....	27
V. Kleinere Workshops.....	27
<b>D. Stiftungsprofessuren.....</b>	<b>28</b>
I. Professur für Monetäre Ökonomie.....	29
1. Forschung .....	29
2. Nachwuchsförderung .....	31
3. Politikberatung.....	32
4. Öffentlichkeitsarbeit.....	33
5. Wissenschaftliche Mitarbeiter .....	35
6. Administration.....	38

<b>II. Professur für Finanzen und Ökonomie .....</b>	<b>39</b>
1. Forschung .....	39
2. Nachwuchsförderung .....	41
3. Politikberatung .....	41
4. Öffentlichkeitsarbeit.....	41
5. Wissenschaftliche Mitarbeiter .....	42
6. Administration.....	43
<b>III. Professur für Geld-, Währungs- und Notenbankrecht .....</b>	<b>44</b>
1. Forschung .....	44
2. Nachwuchsförderung .....	46
3. Politikberatung.....	47
4. Öffentlichkeitsarbeit.....	48
5. Wissenschaftliche Mitarbeiter .....	50
6. Administration.....	51
<b>E. Gründungsprofessoren .....</b>	<b>52</b>
<b>I. Prof. Dr. Dres. h.c. Theodor Baums .....</b>	<b>52</b>
1. Forschung .....	52
2. Nachwuchsförderung .....	54
3. Politikberatung .....	55
4. Öffentlichkeitsarbeit.....	56
<b>II. Prof. Dr. Dr. h. c. Reinhard H. Schmidt.....</b>	<b>58</b>
1. Forschung .....	58
2. Nachwuchsförderung .....	59
3. Politikberatung .....	60
4. Öffentlichkeitsarbeit.....	60
<b>F. Geschäftsstelle.....</b>	<b>62</b>
<b>I. Re-Organisation der IMFS Geschäftsstelle zum 1.6.2012.....</b>	<b>62</b>
<b>II. Arbeitsbereiche der IMFS Geschäftsstelle.....</b>	<b>62</b>
<b>III. IMFS Geschäftsstellenteam und Projekte (1.6.12-31.12.12) .....</b>	<b>63</b>
1. Personen.....	63
2. Aufgabenverteilung seit 1.6.2012 .....	63
3. Projekte der Geschäftsstelle in der 2. Jahreshälfte 2012.....	64
4. Personelle Veränderungen zum Jahresende.....	65

## **A. Übersicht über die Arbeit des IMFS in 2012**

### **I. Das Institut, seine Aufgaben, Professoren und Aktivitäten**

#### ***Aufgaben des Instituts***

Das Institute for Monetary and Financial Stability (IMFS) ist ein wissenschaftliches Zentrum der Goethe-Universität Frankfurt am Main mit Sitz im House of Finance. Ziel des Institute for Monetary and Financial Stability ist die Umsetzung des Projekts Währungs- und Finanzstabilität, das von der Stiftung Geld und Währung getragen wird. Mit diesem Projekt soll das IMFS das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die Bedeutung stabilen Geldes erhalten und fördern. Die Stiftung Geld und Währung wurde zum 1. Januar 2002 durch Bundesgesetz als rechtsfähige Stiftung des öffentlichen Rechts gegründet. Ihr Stiftungsvermögen stammt aus dem Verkauf der 1-DM-Goldmünzen im Jahr 2001, die aus Anlass der Einführung des Euro-Bargelds zum Gedenken an die D-Mark ausgegeben wurden.

Die Aufgaben des IMFS umfassen die wirtschafts- und rechtswissenschaftliche Forschung sowie die wirtschaftspolitische und rechtliche Beratung auf dem Gebiet des Geld-, Währungs- und Finanzwesens. Besonderes Anliegen ist die Förderung des wissenschaftlichen Meinungs austauschs durch Veranstaltungen und Diskussionsforen mit nationaler und internationaler Beteiligung. Dabei soll insbesondere der Wissenstransfer in die Welt der Kreditinstitute und Zentralbanken sowie der politischen Entscheidungsträger intensiviert werden. Damit verbunden ist die akademische und praxisorientierte Nachwuchsförderung als weiteres Ziel des IMFS. Zudem betreibt das IMFS eine aktive Öffentlichkeitsarbeit, um einer breiteren Öffentlichkeit die Bedeutung von Geld- und Finanzstabilität nahezubringen. Diesem Zweck dienen die Beiträge und Kommentare der IMFS Professoren zu Themen der Geld- und Finanzstabilität in der Presse, TV und Radio.

Das Forschungsprogramm des Projekts Währungs- und Finanzstabilität besteht aus drei Teilbereichen:

#### **(i) Monetäre Ökonomie**

In diesen Bereich fallen zum Beispiel Fragen zur Bedeutung stabiler Preise, die Analyse unterschiedlicher stabilitätsorientierter Strategien der Geldpolitik, das Studium von Konjunkturzyklen und der Rolle der Erwartungsbildung an Geld- und Finanzmärkten, die Entwicklung und Implementierung monetärer makroökonomischer Modelle, sowie die Analyse der Zusammenhänge von Geld- und Fiskalpolitik und der makro-prudentiellen Politik.

#### **(ii) Finanzmarktökonomie und systemische Finanzstabilität**

Zentrale Themen dieses Arbeitsbereichs betreffen die Finanzregulierung und Finanzaufsicht, insbesondere ihre ökonomischen Aspekte und Wirkungen. Von großer Bedeutung sind Fragen betreffend der Sicherstellung von Finanzstabilität im nationalen und internationalen Rahmen. Es geht dabei um die Vermeidung oder Abschwächung von Finanzkrisen. Analysen des Verhaltens von Finanzintermediären und der Funktionsweise von Finanzmärkten spielen dabei eine zentrale Rolle.

### (iii) Geld-, Währungs- und Notenbankrecht

Juristische Fragestellungen innerhalb des Projektes betreffen zum Beispiel die Verfasstheit des Europäischen Systems der Zentralbanken, die rechtswissenschaftliche Analyse der Schnittstellen von Währungs- und Wirtschaftspolitik, die rechtliche Würdigung des Stabilitäts- und Wachstumspaktes, die normative Steuerung von (Allfinanz-)Aufsicht und Regulierung, die Gestaltung und Anpassung der deutschen Finanzverfassung, sowie die Wechselwirkungen zwischen dem Euroraum und der internationalen Finanzarchitektur.

Die drei genannten Forschungsbereiche definieren die Arbeitsgebiete der drei Stiftungsprofessuren, die aus den Projektmitteln der Stiftung Geld und Währung finanziert werden. Sie sind eng verflochten und auf interdisziplinäres Arbeiten angelegt. Die Förderung durch die Stiftung Geld und Währung ermöglicht eine langfristig angelegte interdisziplinäre Grundlagenforschung auf dem Gebiet des Geld- und Währungswesens. Gemeinsames interdisziplinäres Vorgehen in der Forschung oder der wissenschaftsbasierten Politikberatung und Öffentlichkeitsarbeit ist ausdrücklich erwünscht.

### ***Professoren am Institut***

Zum Jahresende 2012 gehören dem IMFS zwei Stiftungsprofessoren an, die der Präsident der Goethe-Universität an das Institut berufen hat, Prof. Volker Wieland, Ph.D. und Prof. Dr. Dr. h. c. Helmut Siekmann.

Prof. Volker Wieland, Ph.D. hat die Stiftungsprofessur für Monetäre Ökonomie seit dem 1. März 2012 inne. Er folgte auf Prof. Stefan Gerlach, der im September 2011 aus dem IMFS ausschied und zum Vizepräsidenten der Zentralbank von Irland berufen wurde. Als einer der drei Gründungsprofessoren war Volker Wieland bereits an der Frankfurter Bewerbung für das Projekt Währungs- und Finanzstabilität beteiligt und von Beginn an mit dem Institut assoziiert. Am 1.6.2012 wurde er zum Geschäftsführenden Direktor des Instituts gewählt.

Seit Sommer 2006 ist Dr. Dr. h. c. Helmut Siekmann Inhaber der Stiftungsprofessur für Geld-, Währungs- und Notenbankrecht. Er ist Gründungsdirektor des IMFS und war von Sommer 2006 bis März 2010 und von September 2011 bis Mai 2012 Geschäftsführender Direktor des Instituts. Gegenwärtig ist er Stellvertreter des Geschäftsführenden Direktors.

Die Stiftungsprofessur für Finanzen und Ökonomie/Financial Economics war bis zum 30.9.2012 mit Prof. Dr. Roman Inderst besetzt. Zum 1.10.2012 ist Prof. Inderst auf eine Universitätsprofessur gewechselt, die ihn von der Verpflichtung gemeinsamer wissenschaftlicher, politik- und öffentlichkeitsorientierter Arbeit gemäß dem Auftrag des IMFS freistellt. Das IMFS wünscht ihm alles Gute und weiterhin viel Erfolg für seine Arbeit. Die IMFS Stiftungsprofessur für Finanzen und Ökonomie/Financial Economics wurde im Juni 2012 neu ausgeschrieben. Im Oktober 2012 wurde eine Berufungsliste mit zwei Kandidaten verabschiedet: Tobias Adrian, Ph.D. (Federal Reserve Bank of New York) und Prof. Vikrant Vig, Ph.D. (London Business School). Gegenwärtig laufen die Berufungsverhandlungen mit Professor Vig.

Neben den Stiftungsprofessoren gehören dem Institut bis zu drei weitere Gründungs- oder assoziierte Professoren an, die vom Präsidenten der Goethe-Universität im Einvernehmen mit dem IMFS-Kuratorium in den Vorstand des IMFS berufen werden. Gegenwärtig sind dies Prof. Dr. Dr. h.c.

Theodor Baums aus der juristischen Fakultät und Prof. Dr. Dr. h. c. Reinhard H. Schmidt aus der Finanzabteilung der wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät. Anfang 2013 soll wieder ein Vertreter der Abteilung Geld und Währung als Nachfolger von Volker Wieland als assoziierter Professor in den Vorstand des IMFS berufen werden.

### ***Übersicht zu den Institutsaktivitäten und Ergebnissen in 2012***

Die Aktivitäten und Ergebnisse der Arbeit des IMFS in 2012 sind in der folgenden Tabelle übersichtsweise dargestellt:

#### ***IMFS 2012 in Zahlen***

19	IMFS Working Papers
1	IMFS Interdisciplinary Study in Monetary and Financial Stability
16	Artikel in wissenschaftlichen Fachzeitschriften
17	Kapitel in wissenschaftlichen Büchern
4	Wissenschaftliche Bücher
2	Abgeschlossene Dissertationen
4	IMFS Post-Docs an Universitäten und Zentralbanken platziert
33	Konferenz- und Seminarvorträge
22	Policy Reports / Policy Papers
8	Anhörungen
17	Presseberichte und Verweise auf IMFS Forschungsergebnisse
18	Gastbeiträge und Interviews von IMFS Forschern in der Presse
14	Presseportraits von IMFS Forschern
61	Kommentare und Nennungen von IMFS Forschern in der Presse
26	Radio und TV Interviews mit IMFS Forschern
5	IMFS Konferenzen
2	IMFS Distinguished Lectures
4	IMFS Working Lunches und Research Seminars
2	IMFS Workshops
1107	Registrierte Teilnehmer bei IMFS Veranstaltungen
148	Registrierte Pressevertreter bei IMFS Veranstaltungen

In den folgenden Abschnitten werden einige herausragende Ereignisse in der Forschung, Politikberatung, Nachwuchsförderung und Öffentlichkeitsarbeit des IMFS vorgestellt.

## II. Herausragende Ergebnisse in der Forschung

Forschung hat oberste Priorität am IMFS. Auch in 2012 ist es wieder gelungen in führenden internationalen Fachzeitschriften zu Themen des IMFS zu veröffentlichen, wie zum Beispiel zur Wirkung der Geldpolitik auf die Realwirtschaft in der *Review of Economics and Statistics* (V. Wieland) oder zum Verbraucherschutz im Finanzsektor im *Journal of Economic Literature* (R. Inderst). Zudem erscheinen demnächst zwei Beiträge in der renommierten *Arrow-Intriligator Handbooks of Economics* Reihe des North Holland Verlags (V. Wieland), einmal bezüglich der Verwendung makroökonomischer Prognosen in der Geldpolitik und zum andern zu der Entwicklung makroökonomischer Modelle für die monetäre und fiskalische Stabilisierungspolitik.

Auf der juristischen Seite kommt dem Abschluss der mehrjährigen Arbeiten am Kommentar zur Europäischen Währungsunion (H. Siekmann) eine große Bedeutung zu. Er erscheint in dem renommierten Verlag Mohr & Siebeck aus Tübingen. Unter maßgeblicher Beteiligung von Juristen der Bundesbank, sind alle Vorschriften, die für die Währungsunion relevant sind, kommentiert worden. Die Erläuterungen sollten höchsten wissenschaftlichen Anforderungen genügen, zugleich aber auch die Erfahrungen aus der Notenbankpraxis einbringen. Dies ist durch die Beiträge von Autoren aus der Bundesbank gelungen, hat aber auch dazu geführt, dass das Werk statt der ursprünglich anvisierten knapp 1000 Druckseiten, nunmehr einen Umfang von über 1500 Seiten aufweist. Zudem wurde eine Festschrift für Klaus Stern zum 80. Geburtstag fertiggestellt (H. Siekmann). Mit einem Umfang von mehr als 1500 Seiten, enthält sie Beiträge von knapp 90 renommierten Wissenschaftlern aus dem In- und Ausland.

Neben Publikationen zeigen auch Einladungen zu Keynotes oder Plenary Lectures auf größeren Konferenzen die Bedeutung der Forschung am IMFS auf. 2012 hielt Volker Wieland Keynotes zu dem Thema Evaluation geldpolitischer Strategien auf der RCEA Konferenz „After (?) the Storm: Lessons from the Great Recession“ in Rimini, Italien, und auf der 3. Konferenz „Recent Developments in Macroeconomics“ am Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung in Mannheim.

Mit den *IMFS Interdisciplinary Studies in Monetary and Financial Stability* hat das IMFS eine neue Publikationsreihe aufgelegt, in der Ergebnisse der gemeinsamen interdisziplinären Arbeit am Institut einem breiten Publikum vorgestellt werden sollen. Dabei kann es sich um Themen aus der Forschung oder der Politikberatung handeln. Von besonderem Interesse ist auch die weitere Verbreitung der Ergebnisse der gemeinsam durchgeführten IMFS Konferenzen. Der erste Band in der Reihe stellt Vorträge und Forschungsarbeiten, die auf der Stiftungskonferenz 2011 unter dem Titel „The ESRB at 1“ vorgestellt wurden, zur Verfügung. Zwei weitere Bände sind bereits in Vorbereitung. Sie werden die Ergebnisse der „The ECB and its Watchers“ Konferenz 2012 sowie des Symposiums „Central Banking: Where are we headed?“, das im Februar 2013 zu Ehren von Stefan Gerlach's Beiträgen zum IMFS abgehalten wurde, zusammenfassen.

Vertreten durch Helmut Siekmann und Volker Wieland hat das IMFS in 2012 erneut einen Antrag der Universität auf Forschungsmittel aus der Landesoffensive zur Entwicklung wissenschaftlich-ökonomischer Exzellenz (LOEWE) unterstützt. Dieser Antrag auf ein LOEWE Forschungszentrum wurde von der Goethe Universität zusammen mit dem Center for Financial Studies gestellt. Siekmann und Wieland sind als Principal Investigators beteiligt. Wieland übernahm zudem die Rolle des Koordinators eines der fünf Forschungsbereiche und stellte das Konzept für „Macro-Finance“ der



Auswahlkommission in einem Vortrag vor. Der Antrag war erfolgreich. Das Land Hessen wird das neue LOEWE-Zentrum „*Sustainable Architecture for Finance in Europe*“, kurz: S·A·F·E, mit Sitz im House of Finance mit zunächst 13 Millionen Euro für die ersten drei Jahre fördern. Die Forschungsmittel werden durch das Center for Financial Studies verwaltet. Ab 2013 stehen mehrere SAFE-finanzierte wissenschaftliche Mitarbeiter zur Unterstützung bestimmter Projekte von IMFS Forschern zur Verfügung.

Im Oktober 2012 veranstaltete das IMFS einen Workshop zur Vorbereitung eines Antrags auf EU Forschungsmittel für ein Forschungsnetzwerk zum Thema „*Better integrating financial markets into, policy-focused, macro models*“ finanziert durch das 7. Rahmenprogramm der Europäischen Kommission. Zur Vorbereitung der Antragsstellung erhielt das IMFS eine finanzielle Unterstützung durch das Präsidium der Goethe Universität, da Erfolge in der Einwerbung von EU Fördermitteln dem Nachweis wissenschaftlicher Exzellenz dienen und vom Land Hessen mit einem Drittmittelbonus für die Universität belohnt werden.

Es gelang ein Konsortium von Forschungsinstituten für einen Antrag an die EU Kommission zu organisieren. Diesem Konsortium gehören neben dem IMFS die folgenden Institute und Universitäten an: CEPREMAP in Paris, IAE-UAB in Barcelona, CenDEF an der Universität von Amsterdam, die City University London, die University of Surrey, die Katholische Universität von Löwen, das CERGE Institut an der Prager Karls Universität, die Katholische Universität in Mailand sowie die Universität von Pavia. Zu den Forschergruppen aus diesen Institutionen gehören bekannte Makro- und Finanzökonomien wie zum Beispiel Albert Marcet, Joseph Pearlman, Paul Levine, Cars Hommes, Frank Smets, Raf Wouters, Michel Juillard, Ester Faia, Michael Binder, Maurizio Motolese, Domenico Delli Gatti, Guido Ascari, Sergey Slobodyan und viele andere. Dem Advisory Board des Konsortiums gehören Thomas Sargent, Christopher Sims, John Taylor, Harald Uhlig, Hyun Shin, Tobias Adrian, Stefan Gerlach, Seppo Honkapohja und Vitor Gaspar an.

Der Antrag wurde schließlich am 31.1.2013 termingerecht eingereicht. Antragsteller ist Volker Wieland, der bei der Vorbereitung insbesondere von Prof. Michael Binder aus der Abteilung Geld und Währung unterstützt wurde. Der Antrag hat einen Umfang von 2,5 Millionen Euro für einen Zeitraum von 3 Jahren. Die Mittel würden über die Goethe Universität an das Netzwerk verteilt. Für das IMFS wären 700.000 Euro vorgesehen, da es das Netzwerk koordinieren soll. Der Wettbewerb um EU Fördermittel für Forschungsnetzwerke ist besonders hart. Die Entscheidung dürfte spätestens im Juli 2013 bekannt werden.

### **III. Besondere Erfolge in der Nachwuchsförderung**

Alle Stiftungsprofessoren des IMFS tragen zu der Ausbildung von Doktoranden im Rahmen strukturierter Ph.D. und Promotionsprogramme bei. Sie haben im Jahr 2012 zu diesem Zweck mehrere Vorlesungen und Seminare auf Doktorandenniveau angeboten. Außerdem arbeiten viele Doktoranden als wissenschaftliche Mitarbeiter an Forschungsprojekten am IMFS mit. Zusätzlich werden sie bei der Durchführung eigenständiger Forschungsarbeiten betreut.

Von besonderer Bedeutung sind der erfolgreiche Abschluss einer Dissertation und der nachfolgende Antritt einer Stelle an einer Universität, einem Forschungsinstitut, einer Zentralbank, einem

Ministerium, einer internationalen Organisation oder bei einem Wirtschaftsunternehmen oder einer Anwaltskanzlei.

In 2012 haben zwei Doktoranden am IMFS ihre Promotion abgeschlossen:

**Sebastian Schmidt**, wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Professur für Monetäre Ökonomie, promovierte mit dem Thema „Essays on Monetary and Fiscal Stabilization Policy“ und erhielt die Bewertung *summa cum laude*. Er tritt demnächst eine Stelle als Economist im Generaldirektorium Forschung der Europäischen Zentralbank an.

**Christian Hissnauer** von der Professur für Geld-, Währungs- und Notenbankrecht schloss seine Dissertation zum Thema „Reform der Einlagensicherung“ ab und wurde ebenfalls mit der Note *summa cum laude* promoviert. Er ist noch in der Referendarausbildung, zur Zeit in der Anwaltsstation bei der amerikanischen Großkanzlei Wilmer/Hale.

Ein weiterer Schwerpunkt der Nachwuchsförderung am IMFS liegt auf der Bereitstellung eines produktiven Forschungsumfeldes für Post-Docs, die entweder als wissenschaftliche Mitarbeiter am IMFS angestellt werden, oder mit externen Forschungsmittel finanziert das IMFS für einige Zeit besuchen. Wichtige Gradmesser des Erfolges der Nachwuchsförderung am IMFS sind deshalb auch die nachfolgenden Platzierungen der Post-Docs. In 2012 konnten dabei folgende besonders erfreuliche Ergebnisse erzielt werden:

**Vivien Lewis**, von Oktober 2010 bis März 2012 Post-Doctoral Fellow und Research Visitor am IMFS, ist zum Wintersemester 2012 auf eine Assistenzprofessur an die Universität Löwen (Catholic University Leuven) berufen worden.

**Fabio Verona**, von Sommer 2011 bis Sommer 2012 Post-Doctoral Fellow und Research Visitor am IMFS, hat im September 2012 eine Position als Research Economist im Monetary Policy and Research Department der Zentralbank von Finland angetreten.

**Maik Wolters**, bis September 2012 Post-Doctoral Fellow und Wissenschaftlicher Mitarbeiter am IMFS, wechselte zum Wintersemester 2012/13 auf eine Juniorprofessur, die gemeinsam von der Universität Kiel und dem Institut für Weltwirtschaft in Kiel eingerichtet wurde.

Erwähnenswert ist auch, dass drei Doktoranden und wissenschaftliche Mitarbeiter des IMFS im Sommer 2012 jeweils eines der begehrten Forschungspraktika am Internationalen Währungsfonds in Washington, DC absolvieren durften. Dies waren **Elena Afanasyeva**, **Anamaria Piloiu** und **Matthias Burgert**.

Eine weitere Bestätigung der erfolgreichen Nachwuchsförderung durch das IMFS war auch die Nominierung von Volker Wieland für den *1822-Universitätspreis für exzellente Lehre*, für den die einzelnen Fachschaften der Goethe Universität einmal im Jahr Lehrende vorschlagen, deren Leistungen sie besonders schätzen. Wieland war der einzige Nominierte aus dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaften.

#### IV. Herausragende Entwicklungen in der wissenschaftsbasierten Politikberatung

Ein zentraler Auftrag des IMFS im Rahmen des von der Stiftung Geld und Währung geförderten Projektes „Währungs- und Finanzstabilität“ ist der Wissenstransfer in die Welt der Kreditinstitute und Zentralbanken sowie die Diskussion mit und Beratung von politischen Entscheidungsträgern. Zum einen gelingt dies dem IMFS im Rahmen einer Reihe von Veranstaltungen die als Plattform für den Austausch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik dienen (siehe dazu Abschnitt C). Zum anderen findet wissenschaftsbasierte Politikberatung aber auch direkt durch die Professoren des IMFS statt.

Im Jahr 2012 waren IMFS Professoren in den folgenden wichtigen wissenschaftlichen Beiräten und Regierungskommissionen aktiv: Wissenschaftlicher Beirat des Bundesministeriums der Finanzen (V. Wieland), Wissenschaftlicher Beirat des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie (R. Inderst) und die Regierungskommission „Corporate Governance Kodex“ (T. Baums).

Desweiteren wurden IMFS Professoren zu folgenden wichtigen Anhörungen zu Gesetzen im Bundestag eingeladen Stellung zu nehmen: Anhörung zum 3. Finanzmarktstabilisierungsgesetz (H. Siekmann), Anhörung zu ESM und Fiskalpakt (H. Siekmann), Anhörung zum 2. Finanzmarktstabilisierungsgesetzes (H. Siekmann) und Anhörung zur Reform des ubernahmerechts (T. Baums).

IMFS Professoren haben im Lauf des Jahres 2012 zahlreiche Gutachten, Policy Reports und kürzere Policy Papers verfasst. Beispielhaft seien erwähnt: „Wieviel Koordinierung braucht Europa?“, Kronberger Kreis Studie Nr. 53 (V. Wieland mit Ko-Autoren); „Schlechte Erfahrungen mit Finanztransaktionssteuern“, HoF Policy Letter und Beitrag in der Wirtschaftswoche (H. Siekmann und V. Wieland), „Missachtung rechtlicher Vorgaben des AEUV durch die Mitgliedstaaten und die EZB in der Schuldenkrise“ HoF White Paper 15 (H. Siekmann) und „Aktuelle Finanzmarktpolitik: Wo bleibt die Nachhaltigkeit?“ HoF White Paper 10 (R. Schmidt).

Ein besonderes Ereignis für das IMFS war zudem die Nominierung von Volker Wieland für den *Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung* durch die Bundesregierung im November 2012. Der Sachverständigenrat wurde per Gesetz im Jahre 1963 eingerichtet mit dem Ziel einer periodischen Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in der Bundesrepublik Deutschland und zur Erleichterung der Urteilsbildung bei allen wirtschaftspolitisch verantwortlichen Instanzen sowie in der Öffentlichkeit. Er ist in seinem Beratungsauftrag unabhängig. Seine Ausführungen und Konzeptionen sind seitdem ein wesentlicher Bestandteil der wirtschaftspolitischen Diskussion in Deutschland und haben die politische Entscheidungsfindung merklich beeinflusst. Der Sachverständigenrat hat fünf Mitglieder. Volker Wieland ist inzwischen zum 1.3.2013 in den Rat eingetreten.

## V. Besondere Erfolge in der Öffentlichkeitsarbeit

Das IMFS bemüht sich aktiv darum die Öffentlichkeit für Fragen der Geld- und Finanzstabilität zu sensibilisieren und das Bewusstsein in der Öffentlichkeit für die Bedeutung stabilen Geldes zu fördern. Von besonderer Bedeutung sind dabei auch die IMFS Distinguished Lectures mit denen das IMFS bereits seit Herbst 2010 einen großen Teilnehmerkreis erreicht. Regelmäßig wird über diese und andere IMFS Veranstaltungen in den Medien berichtet. In 2012 zählte das IMFS 148 registrierte Presse- und Medienvertreter als Teilnehmer seiner Veranstaltungen (dazu mehr in Abschnitt C).

Insbesondere gehen auch die IMFS Professoren regelmäßig über die Medien an die Öffentlichkeit. In 2012 wurden zahlreiche ausführliche Interviews und Gastbeiträge von IMFS Professoren publiziert. Beispielhaft seien folgende Zeitungen erwähnt: *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, *Handelsblatt*, *Wirtschaftswoche*, *Stuttgarter Zeitung* und *Börsenzeitung*.

Zudem wurde in Portraitartikeln über die IMFS Professoren Volker Wieland, Roman Inderst, Helmut Siekmann und Theodor Baums und ihre jeweilige Forschungsarbeit berichtet, zum Beispiel in der *Frankfurter Allgemeine Zeitung*, *Financial Times Deutschland*, *Süddeutsche Zeitung* und *Neue Zürcher Zeitung*.

Besonders erfreulich war es auch, dass eine größere Zahl von Presseartikeln auf einzelne IMFS Forschungsergebnisse und wissenschaftliche Arbeitspapiere verwies, teilweise sogar ausführlich darüber berichtete und damit ihre Praxisrelevanz zum Ausdruck brachte. Beispiele waren Berichte in der *Frankfurter Allgemeinen Zeitung*, den *Bloomberg News* und der *Börsenzeitung*.

Nicht zuletzt war das IMFS immer wieder mit seinen Veranstaltungen und seinen Professoren in Radio und Fernsehen präsent. Die *ARD Tagesschau*, *ZDF Mittagmagazin*, *NTV*, *CNBC* und andere Nachrichtendienste berichteten über die IMFS-CFS Konferenz „The ECB and its Watchers“ im Juni 2012. Interviews mit IMFS Professoren wurden mehrfach in der *ARD Tagesschau*, *ARD Tagesthemen*, *ARD Mittagmagazin*, *HR-Info*, *Deutschlandfunk* und *CNBC* gesendet.

## VI. Weitere Personalia

Im Herbst 2012 hat der IMFS Vorstand die Positionen IMFS Distinguished Fellow und IMFS Research Fellow neu geschaffen. Mit der Ernennung von IMFS Fellows verfolgt der Vorstand des IMFS das Ziel, ausgewählte Wissenschaftler und herausragende Persönlichkeiten aus dem Bereich der Geldpolitik und Finanzwirtschaft in die Aktivitäten des IMFS einzubinden. Die Ernennung erfolgt für die Dauer von jeweils drei Jahren. Wiederernennung ist möglich.

### IMFS Distinguished Fellows

Als IMFS Distinguished Fellows möchte das IMFS Persönlichkeiten aus Wissenschaft, Wirtschaft oder Politik auszeichnen, die sich entweder bereits besonders um die wissenschaftliche Arbeit und Politikberatung des IMFS verdient gemacht haben oder eine aktive Kooperation mit dem IMFS in Zukunft entwickeln möchten. Bis zu sechs IMFS Distinguished Fellows werden vom Geschäftsführenden Direktor des IMFS nominiert und von dessen Vorstand ernannt.

#### Ignazio Angeloni, Ph.D.

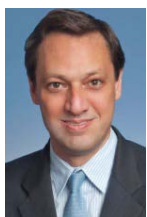


Der Vorstand des IMFS hat Ignazio Angeloni am 29.11.2012 zum *IMFS Distinguished Fellow* ernannt. Angeloni ist Berater des Direktoriums der Europäischen Zentralbank (EZB) in Fragen der europäischen Finanzintegration, Finanzstabilität und Geldpolitik. Zuvor war er Generaldirektor für internationale Finanzbeziehungen im italienischen Finanz- und Wirtschaftsministerium (2005-2008), stellvertretender Generaldirektor für Forschung bei der EZB (1998-2005) sowie Direktor der Forschungsabteilung zum Geld- und Finanzsektor an der Banca d'Italia (1981-1998). Angeloni hat sein Studium der Volkswirtschaftslehre an der Bocconi University, Italien, absolviert und hält einen Ph.D. in Economics von der University of Pennsylvania.

### IMFS Research Fellows

Zu IMFS Research Fellows können hervorragende Wissenschaftler anderer Universitäten und Institutionen ernannt werden, die eng mit einem der IMFS Stiftungsprofessoren zusammenarbeiten. Das IMFS bietet den Research Fellows die Möglichkeit, sich in die Forschungs- und Politikberatungsaktivitäten sowie die Veranstaltungen des IMFS einzubringen und einen eigenen Beitrag zu leisten. Jeder IMFS Stiftungsprofessor kann bis zu sechs IMFS Research Fellows ernennen.

#### Tobias Adrian, Ph.D.



Tobias Adrian, Ph.D. ist Vize-Präsident und Leiter Kapitalmarktforschung in der Forschungs- und Statistikgruppe der Federal Reserve Bank, New York. Er hat zu der Finanzstabilitätspolitik der New York Fed beigetragen und nimmt an den Briefings zur Geldpolitik teil. Seine Forschungsinteressen liegen in den Bereichen Asset Pricing, Finanzintermediation und Makroökonomik mit einem Schwerpunkt auf den

aggregierten Auswirkungen von Kapitalmarktentwicklungen. Adrian besitzt einen Ph.D. vom Massachusetts Institute of Technology (MIT) und einen MSc von der London School of Economics. Er hat zudem ein Doppeldiplom in Volkswirtschaft von der Goethe-Universität und der Dauphine Universität Paris. Adrian lehrt am MIT und der Princeton University

#### **Prof. Dr. Günter W. Beck**



Prof. Günter W. Beck wurde am 30.10.2012 zum *IMFS Research Fellow* ernannt. Beck ist Professor für Europäische Makroökonomie an der Universität Siegen und Research Fellow am Center for Financial Studies. Seine Forschungsinteressen gelten der Makroökonomie, der Monetären Ökonomie und der Internationalen Ökonomie. Vor seiner Berufung nach Siegen war Beck an der Universität Mainz tätig. Nach seiner Promotion an der Goethe-Universität im Jahr 2004 hatte er eine sechsjährige Juniorprofessur in Frankfurt inne.

#### **Athanasios Orphanides, Ph.D.**



Athanasios Orphanides wurde am 30.10.2012 zum *IMFS Research Fellow* ernannt. Orphanides ist Senior Lecturer an der MIT Sloan School of Management, Cambridge, MA. Von Mai 2007 bis Mai 2012 war er Gouverneur der Zentralbank von Zypern und von Januar 2008 bis Mai 2012 gehörte er dem Rat der Europäischen Zentralbank an. Davor war Orphanides Senior Adviser des Board of Governors des US Federal Reserve System. Zur gleichen Zeit unterrichtete er Makroökonomie und Währungsökonomie an der Georgetown University und der Johns Hopkins University. Orphanides hält undergraduate degrees in Mathematik und Ökonomie sowie einen Ph.D.-Abschluss in Ökonomie vom Massachusetts Institute of Technology.

#### **Prof. Dr. Peter Tillmann**



Prof. Peter Tillmann ist seit 2009 Visiting Researcher am IMFS und wurde am 30.10.2012 vom Vorstand des IMFS zum *IMFS Research Fellow* ernannt. Tillmann ist Professor für Monetäre Ökonomik an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Seine Forschungsinteressen liegen im Bereich der Geldpolitik, der empirischen Makroökonomik und der Finanzmärkte. Vor seiner Tätigkeit in Gießen war Tillmann Senior Economist der Schweizerischen Nationalbank. Stationen seiner wissenschaftlichen Karriere waren die Universitäten Bonn, Edinburgh und Köln, wo er 2003 seine Promotion abschloss.

## B. IMFS Publikationen

### I. IMFS Working Papers

Über die IMFS Working Paper Reihe werden die Forschungsarbeiten der IMFS Professoren, Post-Docs, Pre-Docs und IMFS Fellows einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht, noch bevor sie in einer endgültigen Form – zum Beispiel in einer wissenschaftlichen Fachzeitschrift – veröffentlicht werden. In 2013 wurden 19 IMFS Working Papers bereitgestellt.

- No. 67 (2012) Otmar Issing, Volker Wieland  
*„Monetary Theory and Monetary Policy: Reflections on the Development over the last 150 Years“*
- No. 66 (2012) John B. Taylor, Volker Wieland  
*„Surprising Comparative Properties of Monetary Models: Results from a News Model Database“*
- No. 65 (2012) Helmut Siekmann  
*„Missachtung rechtlicher Vorgaben des AEUV durch die Mitgliedstaaten und die EZB in der Schuldenkrise“*
- No. 64 (2012) Helmut Siekmann  
*„Die Legende von der verfassungsrechtlichen Sonderstellung des "anonymen" Kapitaleigentums“*
- No. 63 (2012) Guenter W. Beck, Kirstin Hubrich, Massimiliano Marcellino  
*„On the Importance of Sectoral and Regional Shocks for Price Setting“*
- No. 62 (2012) Volker Wieland, Maik H. Wolters  
*„Forecasting and Policy Making“*
- No. 61 (2012) John F. Cogan, John B. Taylor, Volker Wieland, Maik Wolters  
*„Fiscal Consolidation Strategy“*
- No. 60 (2012) Peter Tillmann, Maik H. Wolters  
*„The Changing Dynamics of US Inflation Persistence: A Quantile Regression Approach“*
- No. 59 (2012) Maik H. Wolters  
*„Evaluating Point and Density Forecasts of DSGE Models“*
- No. 58 (2012) Peter Tillmann  
*„Capital Inflows and Asset Prices: Evidence from Emerging Asia“*
- No. 57 (2012) Athanasios Orphanides, Volker Wieland  
*„Complexity and Monetary Policy“*
- No. 56 (2012) Fabio Verona, Manuel M. F. Martins, Inês Drumond  
*„(Un)anticipated Monetary Policy in a DSGE Model with a Shadow Banking System“*
- No. 55 (2012) Fabio Verona  
*„Lumpy Investment in Sticky Information General Equilibrium“*

- No. 54 (2012) Tobias H. Tröger  
*„Organizational Choices of Banks and the Effective Supervision of Transnational Financial Institutions“*
- No. 53 (2012) Sebastian Schmidt  
*„Optimal Monetary and Fiscal Policy with a Zero Bound on Nominal Interest Rates“*
- No. 52 (2012) Sebastian Schmidt, Volker Wieland  
*„The New Keynesian Approach to Dynamic General Equilibrium Modeling: Models, Methods, and Macroeconomic Policy Evaluation“*
- No. 51 (2012) Vivien Lewis, Arnoud Stevens  
*„The Competition Effect in Business Cycles“*
- No. 50 (2012) Vivien Lewis  
*„Optimal Monetary Policy and Firm Entry“*
- No. 49 (2012) Volker Wieland, Tobias Cwik, Gernot J. Müller, Sebastian Schmidt, Maik Wolters  
*„A New Comparative Approach to Macroeconomic Modeling and Policy Analysis“*

## II. IMFS Interdisciplinary Studies in Monetary and Financial Stability

Mit den *IMFS Interdisciplinary Studies in Monetary and Financial Stability* hat das IMFS eine neue Publikationsreihe aufgelegt, in der Ergebnisse der gemeinsamen interdisziplinären Arbeit am Institut abgebildet werden. Dabei kann es sich um Themen aus der Forschung oder der Politikberatung handeln. Von besonderem Interesse ist auch die weitere Verbreitung der Ergebnisse der gemeinsam durchgeführten IMFS Konferenzen.

Der erste Band in der Reihe stellt Vorträge, die auf der Stiftungskonferenz 2011 gehalten wurden, zur Verfügung. Zwei weitere Bände sind bereits in Vorbereitung. Sie werden die Ergebnisse der „The ECB and its Watchers“ Konferenz 2012 sowie des Symposiums „Central Banking: Where are we headed?“, das im Februar 2013 zu Ehren von Stefan Gerlach's Beiträgen zum IMFS abgehalten wurde, zusammenfassen.



### *Band 1/2012: „The ESRB at 1“*

Konferenzband der gleichnamigen Stiftungskonferenz von Deutscher Bundesbank, Société Universitaire Européenne de Recherches Financières (SUERF) und IMFS am 8. und 9. November 2011 in Berlin.



## C. IMFS Veranstaltungen

Die Fachkonferenzen und Workshops, Distinguished Lectures, Working Lunches und Seminare des IMFS sind ein wichtiges Ergebnis der interdisziplinären Zusammenarbeit seiner Professoren. Sie verfolgen mit diesen Veranstaltungen, an denen sie gemeinsam teilnehmen, folgende Ziele:

(i) Fachkonferenzen und Workshops ermöglichen eine breite Diskussion aktueller Forschungsergebnisse zu Themen der Geld- und Finanzstabilität, unter anderem auch Ergebnisse aus dem IMFS, mit führenden Experten aus aller Welt;

(ii) Konferenzen schaffen eine Plattform zu einem aktiven Austausch zwischen Politik, Wirtschaft, Medien und Wissenschaft;

(iii) Konferenzen, Distinguished Lectures, Working Lunches und Seminare dienen zudem der Öffentlichkeitsarbeit des IMFS mit dem Ziel ein besseres Verständnis der Grundlagen von Geld- und Finanzstabilität in der Bevölkerung zu erzielen.

2012 organisierte das IMFS 5 Konferenzen, 2 Distinguished Lectures, 2 Working Lunches, 2 Research Seminars in Monetary and Financial Stability und 2 kleine Workshops. Insgesamt erreichte das IMFS mit diesen Veranstaltungen in 2012 über 1100 angemeldete Teilnehmer sowie knapp 150 registrierte Presse- und Medienvertreter.

### I. Konferenzen

#### **1. Retail Financial Services after the Crisis, 20./21.01.2012**

Zu Jahresbeginn veranstaltete das IMFS (Prof. Roman Inderst) gemeinsam mit dem Doctorate/Ph.D.-Program Law and Economics of Money and Finance (Prof. Brigitte Haar) eine Konferenz zum Thema „Retail Financial Services after the Crisis: Legal and Economic Perspectives on Investor and Consumer Protection“.

Eine Podiumsdiskussion mit Regulierungsexperten lieferte den passenden Einstieg in die Veranstaltung, die an beiden Tagen von einer stark interessierten Zuhörerschaft verfolgt wurde. Es



diskutierten Vertreter der Europäischen Kommission (Jacqueline Minor, Director of Consumer Affairs), der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (Michael Sell, Exekutivdirektor), der britischen Financial Services Authority (Peter Edmonds, Risk Division), des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (Christian Grugel, Abteilungsleiter) sowie der Bankenwirtschaft (Martin Krebs, Vorstand, ING-DiBa). Kern der Diskussion

waren mehrere politische Vorhaben in Deutschland, Großbritannien und Europa zur Verbesserung von Wissen und Verständnis privater Investoren um das Thema Finanzprodukte.

Im Anschluss an die Podiumsdiskussion präsentierten führende Experten aus Kapitalmarktrecht und Finanzen ihre Forschungsergebnisse über Grundlagen des Investoren- und Verbraucherschutzes sowie deren Umsetzung in die regulatorische Praxis. Entsprechend des interdisziplinären Konzepts der Konferenz sprachen in den vier Abschnitten dieses Teils jeweils ein Wirtschafts- und ein Rechtswissenschaftler.

Der erste Abschnitt widmete sich dem Thema „Behavioral Law and Economics of Financial Regulation“. Prof. Michael Barr (Michigan Law School, ehem. Assistant Secretary for Financial Institutions am US Finanzministerium) legte dar, in welcher Form Erkenntnisse der Verhaltensökonomie in den Dodd-Frank Wall Street Reform and Consumer Protection Act eingegangen waren. Prof. Paul Heidhues (ESMT) präsentierte ein theoretisches Modell über die Ausnutzung von Naivität in einem Kreditmarkt mit Wettbewerb.

Der zweite Abschnitt war überschrieben mit „Investor Model and Consumer Trust“. Prof. Niamh Moloney (London School of Economics) diskutierte die Frage, ob Privatanleger eher als Verbraucher von Finanzprodukten anzusehen sind denn als Investoren auf dem Kapitalmarkt. Prof. Luigi Guiso (Einaudi Institute for Economics and Finance) hob die Bedeutung von Vertrauen für das Funktionieren von Finanzmärkten hervor und belegte dies mit mehreren von ihm durchgeführten empirischen Untersuchungen.

Der dritte Abschnitt, mit dem der zweite Konferenztag startete, stand unter der Überschrift „Scope of Investor and Consumer Protection“. Prof. Susanne Kalss (Vienna University of Economics and Business) untersuchte, wie österreichische Gerichte mit der Klagewelle von Privatinvestoren aufgrund der Finanzkrise umgingen. Prof. Marco Ottaviani (Bocconi University) erklärte anhand eines theoretischen Modells das Verhalten von Finanzberatern im Umgang mit naiven sowie vorsichtigen Verbrauchern und diskutierte mögliche Politikmaßnahmen.

Prof. Elis Ferran (University of Cambridge) leitete den abschließenden Abschnitt zu „Consumer Protection: Experience and Potential“ ein mit einem Vortrag über Lektionen für die Regulierung aus dem britischen Skandal um Zahlungsausfallversicherungen. Prof. Mark Armstrong (University of Oxford) beschloss die Konferenz mit einer Präsentation seiner Forschung über bedingte Zahlungen für Finanzdienstleistungen in einem Modell mit naiven sowie intelligenten Verbrauchern.

Die zweite Ausgabe der European Business Organization Law Review 2012 widmete sich der IMFS/LEMF-Konferenz und veröffentlichte die auf der Konferenz präsentierten Vorträge.

*Registrierte Teilnehmer (ohne Referenten, von extern): 120*

## 2. ECB and Its Watchers 2012, 15.06.2012

Die „ECB and Its Watchers“-Konferenz bringt seit 1999 einmal im Jahr Vertreter der Europäischen Zentralbank und ihre Beobachter zusammen. Im Jahr 2012 agierte das IMFS erstmals als Ko-Sponsor der Veranstaltung, gemeinsam mit dem Center for Financial Studies. Organisator war wie seit 2004 Prof. Volker Wieland.

Am 15. Juni 2012 sprachen EZB-Präsident Mario Draghi sowie Peter Praet, Mitglied des Direktoriums der EZB, zu Beobachtern aus Wissenschaft, Medien und Finanzwelt. Angesichts der aktuellen Ereignisse erschien die Analyse, die Kritik und der Rat der „ECB Watchers“ für Politiker, Finanzmarktteilnehmer und Bürger der Europäischen Union in diesem Jahr bedeutsamer denn je.



Präsident Draghi verteidigte in seiner Rede die Politikmaßnahmen der EZB. Neben ihrem klaren Fokus auf Preisstabilität habe die EZB ihr Bestes getan, um die Folgen der Finanzkrise abzumildern. Die massive Bereitstellung von Liquidität durch die dreijährigen Basistender sei vor dem Hintergrund der verstärkten Instabilität der Finanzmärkte nötig gewesen. Die EZB werde in jedem Fall weiterhin Liquidität für solvente Banken bereitstellen, wo immer sie gebraucht werde. Zwei Tage vor der mit Spannung erwarteten griechischen Parlamentswahl betonte Draghi zudem die Bedeutung einer gemeinsamen europäischen Vorgehensweise, um Wachstum und Arbeitsplätze zu schaffen, international an Wettbewerbsfähigkeit zu gewinnen und die sozialen Werte Europas zu bewahren.



Unter den „ECB Watchers“, die im Anschluss an die Rede Draghis die angesprochenen Fragen diskutierten, waren Mitglieder von Regierungen und nationalen Notenbanken wie der portugiesische Finanzminister Vítor Gaspar, der Vize-Gouverneur der irischen Zentralbank, Prof. Stefan Gerlach, sowie Lucio Pench von der Europäischen Kommission; einflussreiche Wissenschaftler wie Prof. Lucrezia Reichlin (London Business School), Sir John Vickers (Oxford University), Prof. José Campa (University of Navarra) und Prof. Hans-Werner Sinn (ifo-Institut) sowie Chefökonom von Finanzinstituten wie Willem Buiters (Citigroup).

Die diskutierten Themen reichten von Bankenregulierung und Geldpolitik bis zum Stand der wirtschaftlichen Anpassung innerhalb der Eurozone. So wurde über einen geeigneten Regulierungsrahmen für den Bankensektor diskutiert, um systemische Risiken in den Griff zu bekommen, sowie über die Notwendigkeit einer Bankenunion. Im Bereich der Geldpolitik stand zur Debatte,



ob die Bereitstellung von Liquidität durch die EZB ungenügend, angemessen oder zu weitgehend sei. Auch die Frage, ob die EZB die Herausforderungen durch die heterogene wirtschaftliche Lage innerhalb der Eurozone wirksam meistert, wurde diskutiert. Mehrere Redner thematisierten zudem die Divergenzen innerhalb der Eurozone und analysierten die Notwendigkeit einer wirtschaftlichen Anpassung. Die Fortschritte auf dem Anpassungspfad wurden bewertet und verschiedene Visionen über eine zukünftige Institutionalisierung der Eurozone und die Zusammensetzung der Währungsunion präsentiert.

Die Veranstaltung verzeichnete einen Rekord von rund 300 registrierten Teilnehmern, darunter mehr



als 70 Medienvertreter. Wie in den vergangenen Jahren wurde die Konferenz – zum Teil live – von CNBC, Bloomberg und Reuters TV übertragen. Über die Rede von Präsident Draghi und weitere Konferenzinhalte wurde darüber hinaus in den Hauptnachrichtensendungen der öffentlich-rechtlichen deutschen Fernsehsender ARD und ZDF berichtet.

*Registrierte Teilnehmer (ohne Referenten, von extern): 205*

*Registrierte Pressevertreter: 77*

### 3. State Aid in the Banking Market, 21.06.2012

Die Konferenz „State Aid in the Banking Market – Legal and Economic Perspectives“ veranstaltete das IMFS (Organisation: Prof. Helmut Siekmann) gemeinsam mit der Policy Platform im House of Finance (Dr. Margit Vanberg). Den Organisatoren gelang es, dem House of Finance äußerst prominenten Besuch zu verschaffen: Joaquín Almunia, Vize-Präsident der Europäischen Kommission und EU-Wettbewerbskommissar, hielt die Keynote Address zum Thema. Grußworte sprachen der Vizepräsident der Goethe-Universität, Prof. Rainer Klump, sowie der hessische Minister für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, Florian Rentsch.



Kommissar Almunia betonte in seiner Rede, dass nicht jedes Kreditinstitut, das in Schwierigkeiten gerät, mit Staatshilfe am Leben gehalten werden dürfe. Öffentliche Mittel sollten nur dann fließen, wenn die Chance bestehe, dass die Bank anschließend ihre Geschäfte wieder ohne fremde Hilfe weiterführen könne. Laut Almunia hielten sich die europäischen Regierungen durchaus an diese Maxime, seit Ausbruch der Krise seien bereits 45 Banken in der EU restrukturiert oder

abgewickelt worden oder befänden sich in entsprechenden Prozessen.

Zum Auftakt des akademischen Teils der Konferenz äußerte Prof. Daniel Zimmer (Universität Bonn und Monopolkommission) dennoch Kritik am Vorgehen der europäischen Regierungen. Während in den USA seit Beginn der Subprime-Krise mehr als einhundert Institute Konkurs anmelden mussten, seien in Europa auch mehrere mittelgroße Banken unter dem zweifelhaften Vorwand der Systemrelevanz mit Staatsgeldern gerettet worden, darunter etwa die deutsche IKB oder die dänische Fiona Bank. Auch die Auflagen der Regulierungsbehörden, die einzelne Banken etwa zur Reduktion ihrer Bilanzsummen anhielten, zog Zimmer vor dem Hintergrund des Wettbewerbsgedankens in Zweifel.

Athanasios Orphanides (ehem. Zentralbank Zypern) ging anschließend aus ökonomischer Perspektive auf die Thematik ein. Er beklagte, dass der europäische Bankenmarkt stark durch die unterschiedliche Solidität der jeweiligen Staaten verzerrt sei. Südeuropäische Institute seien durch entsprechende Vorbehalte unter Investoren im Wettbewerb mit nordeuropäischen Banken benachteiligt. Ineffiziente Institute aus dem Norden könnten sich daher leichter refinanzieren als gut dastehende Banken aus dem Süden. Orphanides forderte daher einen einheitlichen europäischen Bankenmarkt mit einer gemeinsamen Einlagensicherung.

Die beiden Redner stellten sich abschließend gemeinsam mit Prof. Joel Monéger (Universität Paris-Dauphine/Institute Droit Dauphine) und Prof. Martin Hellwig (Max Planck Institute for





Collective Goods) den Fragen von Panel-Moderator Thomas Huertas (Ernst & Young, London) sowie von Seiten des hoch interessierten Publikums.

*Registrierte Teilnehmer (ohne Referenten, von extern): 104*

*Registrierte Pressevertreter: 14*

#### **4. Monetary and Fiscal Challenges in the United States and the Euro Area, 29.11.2012**

Gemeinsam mit dem House of Finance veranstaltete das IMFS Ende November eine Lunchtime Conference zum Thema „Fiscal and Monetary Policy Challenges in the United States and the Euro Area“. Zunächst hielt Richard W. Fisher, Präsident und Chief Executive Officer der Federal Reserve Bank of Dallas, einen ebenso unterhaltsamen wie interessanten Vortrag über die aktuellen Herausforderungen für die Geld- und Fiskalpolitik der Vereinigten Staaten.



Fisher rief die US-Regierung auf, die notwendigen Bedingungen für mehr Beschäftigung zu schaffen. Die Geldpolitik habe ihre Hausaufgaben längst erledigt. „Wir haben den Treibstoff eingefüllt, jetzt fehlt es nur noch am richtigen Impuls, damit wir losfahren können.“ Der Ball liege nun auf Seiten der Fiskalpolitik. Insbesondere betonte Fisher die Notwendigkeit, die zum Jahreswechsel anstehende „Fiskalklippe“ – das automatische Auslaufen von Steuererleichterungen und Ausgabenkürzungen – abzuwenden. Wenn Unternehmen kein Vertrauen in eine langfristig berechenbare Fiskalpolitik hätten, würden sie auch keine Arbeitsplätze schaffen. Mit Blick auf die Geldpolitiker sagte Fisher, sie müssten sich darüber klar werden, dass sie in Bezug auf den Arbeitsmarkt an ihre Grenzen stoßen.

Im Anschluss an die Rede Fishers präsentierte Prof. Volker Wieland einige aktuelle Forschungsergebnisse, die auf einem Modell der Europäischen Zentralbank basieren. Danach sollten Staaten, die unter Konsolidierungsdruck stehen, das Kürzen von Ausgaben dem Erhöhen insbesondere von Einkommensteuern vorziehen, da Steuererhöhungen sowohl kurz- als auch langfristig negative Effekte auf die allgemeine Wirtschaftskraft hätten.

Es folgte eine angeregte Frage-Antwort-Runde mit der Zuhörerschaft, die so zahlreich erschienen war, dass manche Besucher am Rande des Hörsaals stehen mussten. Zum Abschluss stellte sich Fisher auch noch den Fragen der anwesenden Pressevertreter.

*Registrierte Teilnehmer: 110*

*Registrierte Pressevertreter: 18*

## **5. 4th Workshop on Money, Macro and Finance in East Asia, 30.11./01.12.2012**

Der Workshop on Money, Macro and Finance wurde bereits zum vierten Mal vom IMFS gemeinsam mit der Deutschen Bundesbank und der Universität Hamburg organisiert und fand im Schulungszentrum der Bundesbank in Eltville statt. Der Workshop bringt traditionell Forscher aus den Universitäten und den Zentralbanken zusammen, die sich mit den aktuellen makroökonomischen und finanziellen Entwicklungen in der ostasiatischen Region beschäftigen. Zu den im Jahr 2012 behandelten Themen zählten unter anderem: die Rolle Chinas für die globale Inflationsentwicklung, globale Ungleichgewichte aus regionaler Perspektive am Beispiel chinesischer Regionen, die Kapitalbilanzliberalisierung in China und ihre Auswirkung auf den Renminbi-Wechselkurs, demografische Faktoren für die Bestimmung der Realzinsen in Japan, die Modellierung makroprudentieller Politik für Hong Kong und Korea und das geldpolitische Regime in Singapur.



Die enorme Relevanz der Volkswirtschaften Ostasiens für die weltwirtschaftliche Entwicklung rückt diese Region immer mehr in den Fokus der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung zu makroökonomischen und geldpolitischen Fragestellungen. Die wirtschaftspolitischen Erfahrungen, die in dieser Region gesammelt wurden, etwa zur Anwendung makroprudentieller Maßnahmen, sind gerade für europäische Volkswirtschaften sehr relevant.

Ein Höhepunkt des Workshops war die Keynote von Andrew Filardo (Bank für Internationalen Zahlungsausgleich), der die Herausforderungen für das internationale Währungssystem vor dem Hintergrund internationaler Spillovereffekte darstellte und dabei vor allem auf die Implikationen für die asiatischen Volkswirtschaften einging. Andrew Filardo diskutierte die geldpolitischen Reaktionen auf „tail risks“, die Konsequenzen volatiler internationaler Kapitalflüsse und die Chancen einer stärkeren wirtschaftspolitischen Koordination in Ostasien.

*Registrierte Teilnehmer: 25*

## **II. Distinguished Lectures**

### **1. Gouverneur Choongsoo Kim, 16.4.2012**

Der Vortrag von Gouverneur Chongsoo Kim, Präsident der koreanischen Zentralbank (Bank of Korea) wurde in äußerst würdevollem Rahmen im Casino der Goethe-Universität begangen. Der Abend wurde eingeleitet mit einem feierlichen Empfang, auf dem die zahlreichen Gäste nicht nur eine Vielzahl ausgewählter koreanischer Spezialitäten kosten konnten, sondern auch mit klassischer Musik, gespielt von drei koreanischen Interpreten, erfreut wurden.



Nach Grußworten von Vize-Präsident Prof. Rainer Klump (Goethe-Universität), Prof. Luise Hölscher (Hessisches Finanzministerium), Dr. Lutz Raettig (Stadt Frankfurt) und Won-Jung Han (Generalkonsulat Republik Korea) hielt Governor Kim im gut gefüllten Festsaal der Universität eine ebenso interessante wie unterhaltsamen Rede zum Thema „Out of the Great Recession: An EME’s Perspective“.

Kim äußerte sich besorgt über die alarmierenden Wachstumsaussichten in den Industrieländern und erinnerte an die Lektionen aus der Weltwirtschaftskrise der 1930er Jahre. Er nannte die hohen Staatsschulden einiger europäischer Länder als Hauptursache für die schleppende wirtschaftliche Entwicklung. Gleichzeitig warnte er vor einem zu rigiden Sparkurs für Länder wie Spanien und Italien, der die Rezession nur noch weiter verschlimmern würde. Stattdessen müssten die Regierungen den Mut für strukturelle Reformen finden, etwa auf den Arbeitsmärkten. Die Geldpolitik könne dabei lediglich Hilfestellung geben, indem sie mit entsprechenden Maßnahmen Zeit für Reformen bereitstelle.



Sehr entschieden kritisierte Gouverneur Kim die äußerst lockere Geldpolitik sowohl der Europäischen Zentralbank als auch der Federal Reserve. Er widersprach EZB-Präsident Mario Draghi, der negative Auswirkungen auf die Schwellenländer durch die lockere Geldpolitik der EZB stets abgestritten hatte. Kim betonte dagegen, die aktuelle Geldpolitik führe zu starken Schwankungen bei den Kapitalflüssen in die Schwellenländer und somit auch zu instabilen

Wechselkursen. Darüber hinaus bezeichnete er das billige Zentralbankgeld als mitverantwortlich für die Preiserhöhungen auf den Rohstoffmärkten. Kim appellierte an die Zentralbanken der Industrieländer, die Auswirkungen ihrer Politik auf die Schwellenländer stärker zu berücksichtigen. Er plädierte für die Einrichtung einer eigenen Institution zur Koordination der internationalen Geldpolitik.

Die Börsen-Zeitung schrieb über die Veranstaltung am nächsten Tag unter der Überschrift „Kim widerspricht Draghi“, der Gouverneur habe seinen europäischen Kollegen „den Kopf gewaschen“.

*Registrierte Teilnehmer: 200*

*Registrierte Pressevertreter: 8*

## **2. Jörg Asmussen, 11.9.2012**

Die turbulenten Zeiten für die europäische Geldpolitik machten es bedauerlicherweise nötig, die Distinguished Lecture mit EZB-Direktoriumsmitglied Jörg Asmussen, die zunächst auf den 25. Juni terminiert war, kurzfristig zu verschieben. Der Ausweichtermin im September konnte dann wie geplant stattfinden – trotz der einschneidenden Ereignisse, die ihn umgaben: Nur wenige Tage zuvor, am 6. September hatte die EZB ihr neues Anleihekaufprogramm „Outright Monetary Transactions“ (OMT) vorgestellt, an dem Asmussen maßgeblich mitgewirkt hatte. Für den Tag nach dem Vortrag hatte das Bundesverfassungsgericht seine Entscheidung über die Eilanträge zum permanenten „Euro-



Rettungsschirm“ ESM angekündigt, und EU-Kommissar Michel Barnier wollte seine Pläne für eine europäische Bankenaufsicht vorstellen.

Kein Wunder also, dass Asmussen in seiner Rede, die mit dem Titel „Stability Guardians and Crisis Managers: Central Banking in Times of Crisis and Beyond“ überschrieben war, ausführlich auf die aktuellen Ereignisse einging. Wie der Titel ankündigte, beanspruchte er für die EZB explizit eine Rolle als Krisenmanager und Bewahrer der Finanzstabilität.



Geldpolitische Maßnahmen, so Asmussen, stießen jedoch sowohl im Hinblick auf ihre Wirksamkeit als auch im Bezug auf ihre Legitimität an Grenzen. So dürfe das neue OMT-Programm der EZB in keiner Weise als Ersatz für Strukturreformen und fiskalische Konsolidierung von Seiten der nationalen Regierungen verstanden werden. Asmussen wies in dem Zusammenhang auf die strikte Konditionierung des Programms hin. Er betonte, dass es in Einklang mit europäischem Recht stehe, insbesondere mit dem Verbot der monetären Staatsfinanzierung. Asmussen zeigte sich davon überzeugt, dass das OMT-Programm einen deutlichen Fortschritt im Vergleich zum vorangegangenen Securities Market Program darstelle.

Darüber hinaus unterstrich Asmussen die Bereitschaft der EZB, eine aktive Rolle in der europäischen Bankenregulierung zu übernehmen. Als Bedingungen dafür nannte er eine klare Trennung der unabhängigen Geldpolitik von einer der parlamentarischen und richterlichen Kontrolle unterworfenen Bankenaufsicht innerhalb der EZB. Auch müsse man alle erforderlichen Werkzeuge erhalten, um die neue Rolle effektiv und effizient erfüllen zu können.



Nach den Fragen des Publikums stellte sich Asmussen in kleinem Kreis auch den Fragen der zahlreich anwesenden Journalisten. Angesprochen auf die anstehende Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts und die Frage, wie er auf ein mögliches Verbot des ESM aus Karlsruhe reagieren werde, sorgte Asmussen für Heiterkeit mit seiner Antwort: „Dann fahre ich erst einmal in Urlaub.“

*Registrierte Teilnehmer: 132*

*Registrierte Pressevertreter: 29*

### **III. Working Lunches**

#### **1. Prof. Richard Werner, 11.4.2012**

Richard Werner, Professor für International Banking an der University of Southampton (UK) und Gastprofessor an der Goethe-Universität Frankfurt präsentierte zu Beginn des Sommersemesters einen „unorthodoxen“ Vorschlag zur Refinanzierung der europäischen Krisenstaaten. Danach sollten die Regierungen keine Anleihen mehr ausgeben, sondern sich stattdessen bei privaten Banken Geld leihen.

Werner erläuterte seinen Vorschlag am Beispiel mehrerer europäischer Staaten. Er führte aus, dass in den meisten Volkswirtschaften nur drei Prozent der Geldschöpfung auf Notenbanken zurückgehe, 97 Prozent komme aus dem privaten Sektor. Der Vorteil seiner Idee: Die Regierungen müssten nicht weiter kriselnde Banken mit Geld versorgen, sondern umgekehrt. Der unorthodoxe Vorschlag, den Werner in Teilen auch mit Prof. Helmut Siekmann publiziert hatte, führte zu einer lebhaften und kontroversen Diskussion unter den anwesenden Zuhörern.

*Registrierte Teilnehmer: 67*

*Registrierte Pressevertreter: 2*

#### **2. Prof. Tobias Tröger, 9.5.2012**

Prof. Tobias Tröger, der zum Wintersemester 2011/2012 seine Forschungs- und Lehrtätigkeit am Fachbereich Rechtswissenschaft der Goethe-Universität aufgenommen hatte, präsentierte im Mai im Rahmen eines IMFS Working Lunchs Untersuchungen zum Thema „Organisationsentscheidungen von Banken bei grenzüberschreitender Tätigkeit“. Tröger skizzierte die Vor- und Nachteile zweier verschiedener Organisationsformen: auf der einen Seite die Gründung eines Tochterunternehmens mit eigener Rechtspersönlichkeit und Bankzulassung, die der lokalen Bankenaufsicht unterliegt und grundsätzlich keinen Rechtsanspruch gegen die Mutter auf Unterstützung im Krisenfall besitzt; auf der anderen Seite die Gründung einer rechtlich unselbstständigen Niederlassung, für deren Verbindlichkeiten die Heimatbank im Krisenfall haften muss.

Bei der Organisationsentscheidung der Unternehmen seien laut Tröger die Aufsichtsregime in den einzelnen Staaten von großer Bedeutung. Die Institute seien dabei nach wie vor im Vorteil gegenüber Regulierungs- und Aufsichtsbehörden. Die Zentralisierung einer einheitlichen europäischen Bankenaufsicht lasse auf sich warten, und für die nationalen Behörden gebe es bislang keine Anreize, über Ländergrenzen hinweg zu kooperieren und etwa Informationen über grenzüberschreitend tätige Institute auszutauschen.

*Registrierte Teilnehmer: 36*

## **IV. Summer Research Seminars on Monetary and Financial Stability**

### **1. Tobias Adrian, Ph.D., 20.8.2012**

Tobias Adrian, Vice President und Function Head Capital Markets Function an der Federal Reserve Bank, New York, stellte im August im Rahmen eines Research Seminars sein Forschungspapier zum Thema „Intermediary Leverage Cycles and Financial Stability“ (Ko-Autorin: Nina Boyarchenko) vor.

*Registrierte Teilnehmer: 47*

### **2. Prof. Vikrant Vig, 30.8.2012**

Vikrant Vig, Professor für Finanzen an der London Business School, präsentierte Ende August auf einem weiteren IMFS Research Seminar seine Forschungsarbeit mit Uday Rajan und Amit Seru: „The Failure of Models that Predict Failure: Distance, Incentives and Defaults“.

*Registrierte Teilnehmer: 31*

## **V. Kleinere Workshops**

### **1. FP 7 Proposal Workshop zu „Better integrating financial markets into, policy focused, macro models“ 15./16. Oktober 2012**

Der Workshop diente der Vorbereitung eines Vorschlags zum siebten EU-Rahmenprogramm (FP7): „Better integrating financial markets into, policy focused, macro models“ (eingereicht am 31.1.2013, Umfang: 2,5 Mio Euro, Koordinator: Volker Wieland).

Zu den Vortragenden zählten Maurizio Motolese (Catholic University of Milan), Sébastien Villemot und Michel Juillard (CEPREMAP), Joe Pearlman (City University of London), Marco Ratto (Joint Research Center/EU), Guido Ascari (University of Pavia), Tom Holden (University of Surrey), Cars Hommes (University of Amsterdam, CenDEF), Frank Smets (European Central Bank) und Volker Wieland (IMFS).

*Registrierte Teilnehmer: 15*

### **2. „German-South-East-Asian Workshop on current Problems of Compliance, Competition, and Finance“, 23. Oktober 2012**

Der „German-South-East-Asian Workshop on current Problems of Compliance, Competition, and Finance“ fand im Rahmen des Besuchs einer Delegation thailändischer Wissenschaftler von der Thammasat University Bangkok statt. Zu den Vortragenden zählten Ulrich Loewenheim (Goethe-Universität), Peter Tillmann (Universität Gießen und IMFS), Moritz Bälz (Goethe-Universität) und Helmut Siekmann (IMFS).

*Registrierte Teilnehmer: 15*

## **D. Stiftungsprofessuren**

Im Folgenden sind die einzelnen Beiträge der IMFS Stiftungsprofessoren und ihrer Mitarbeiter in den Aufgabenbereichen Forschung, Nachwuchsförderung, Politikberatung und Öffentlichkeitsarbeit im Detail aufgeführt.

In der Forschung liegt der zentrale Schwerpunkt auf Publikationen in den führenden Fachzeitschriften und Buchbeiträgen bei namhaften Verlagen, wobei sich die Wirtschafts- und Rechtswissenschaften in der Gewichtung solcher Publikationen unterscheiden. Zudem sind die Professoren präsent als gefragte Redner auf nationalen und internationalen Konferenzen und Veranstaltungen.

Die Nachwuchsförderung erfolgt primär im Bereich der Graduiertenausbildung und des strukturierten Doktorandenprogramms an der Goethe Universität. Desweiteren arbeiten die Professoren in wissenschaftlichen Projekten eng mit wissenschaftlichen Mitarbeitern und Post-Docs zusammen. Zudem wird aber auch die selbständige wissenschaftliche Arbeit der jungen Forscherinnen und Forscher gefördert. Es ist IMFS Mitarbeitern inzwischen regelmäßig gelungen nach erfolgreicher Promotion oder Post-Doc Zeit am IMFS eine Assistenz- oder Juniorprofessur an einer renommierten Fakultät oder eine Forschungsstelle an einer Zentralbank oder internationalen Organisation zu erhalten.

Die wissenschaftsbasierte Politikberatung der IMFS Professuren findet in wissenschaftlichen Beiräten, im direkten Kontakt zu politischen Entscheidern sowie durch Gutachten, Policy Reports, Policy Papers und durch Presseartikel und -kommentare statt. Zudem spielen Presse, TV und Radiointerviews eine wichtige Rolle in der breiteren Öffentlichkeitsarbeit des IMFS.

## I. Professur für Monetäre Ökonomie



**Prof. Volker Wieland, Ph.D.** (seit März 2012)

Tel: (069) 798 33805

Fax: (069) 798 33907

E-Mail: [wieland@wiwi.uni-frankfurt.de](mailto:wieland@wiwi.uni-frankfurt.de)

[www.wiwi.uni-frankfurt.de/professoren/wieland/](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/professoren/wieland/)

Prof. Volker Wieland, Ph.D. wurde mit Wirkung zum 1. März 2012 zum Nachfolger von Prof. Dr. Stefan Gerlach auf der Professur für Monetäre Ökonomie bestellt. Prof. Gerlach ist bereits im September 2011 aus dem IMFS ausgeschieden. Anlass war seine Berufung zum Vizepräsidenten der Zentralbank von Irland.

### 1. Forschung

#### **Allgemein/Projekte**

- Geld- und Fiskalpolitik
- Konjunkturzyklen und makroökonomische Modelle
- Inflation und Deflation
- Lernverhalten und wirtschaftliche Dynamik
- Numerische Methoden in der Makroökonomie

#### **Publikationen**

(1) Beiträge in Fachzeitschriften: 4

- **„Fiscal Consolidation Strategy“**  
Koautoren: John Cogan, John B. Taylor, Maik Wolters  
Erscheint in: *Journal of Economic Dynamics and Control*
- **„Complexity and Monetary Policy“**  
Koautor: Athanasios Orphanides  
Erscheint in: *International Journal of Central Banking*
- **„A New Comparative Approach to Macroeconomic Modeling and Policy Analysis“**  
Koautoren: Tobias Cwik, Gernot J. Müller, Sebastian Schmidt, Maik Wolters  
Erscheint in: *Journal of Economic Behavior and Organisation*

- **„Surprising Comparative Properties of Monetary Models: Results from a New Data Base“**  
Koautor: John B. Taylor  
*Review of Economics and Statistics*, 94(3) 2012, pp. 800-816
- (2) Beiträge in Büchern: 3
- **„Forecasting and Policy Making“**  
Koautor: Maik Wolters  
Erscheint in: Graham Elliott/Allan Timermann (Hg.), *Handbook of Economic Forecasting*, Vol. 2, North Holland/Elsevier, (Arrow-Intriligator Handbook Series in Economics)
  - **„The New Keynesian Approach to Dynamic General Equilibrium Modeling: Models, Methods and Macroeconomic Policy Evaluation“**  
Koautor: Sebastian Schmidt  
Erscheint in: Peter Dixon/Dale Jorgenson (Hg.), *Handbook of Computable General Equilibrium Modeling*, North Holland/Elsevier, (Arrow-Intriligator Handbook Series in Economics)
  - **„Model Comparison and Robustness: A Proposal for Policy Analysis after the Financial Crisis“**  
Erscheint in Robert M. Solow/Jean-Philippe Touffut (Hg.), *What's Right with Macroeconomics?*, Cheltenham, UK, and Northampton, USA: Edward Elgar
- (3) Working Papers: 7
- **„Monetary Theory and Monetary Policy: Reflections on the Development over the last 150 Years“**  
Koautor: Otmar Issing  
IMFS Working Paper Series No. 67/2012
  - **„Surprising Comparative Properties of Monetary Models: Results from a News Model Database“**  
Koautor: John B. Taylor  
IMFS Working Paper Series No. 66/2012
  - **„Forecasting and Policy Making“**  
Koautor: Maik Wolters  
IMFS Working Paper Series No. 62/2012
  - **„Fiscal Consolidation Strategy“**  
Koautoren: John Cogan, John B. Taylor, Maik Wolters  
IMFS Working Paper Series No. 61/2012
  - **„Complexity and Monetary Policy“**  
Koautor: Athanasios Orphanides  
IMFS Working Paper Series No. 57/2012
  - **„The New Keynesian Approach to Dynamic General Equilibrium Modeling: Models, Methods, and Macroeconomic Policy Evaluation“**  
Koautor: Sebastian Schmidt  
IMFS Working Paper Series No. 52/2012
  - **„A New Comparative Approach to Macroeconomic Modeling and Policy Analysis“**  
Koautoren: Tobias Cwik, Gernot J. Müller, Sebastian Schmidt, Maik Wolters  
IMFS Working Paper Series No. 49/2012

## **Vorträge**

### (1) Keynotes/Plenary Speeches: 2

- 24.05.2012 Invited Plenary Lecture on „**Complexity and Monetary Policy**“ at the RCEA-Rimini Center in Canada Conference on „After (?) the Storm: Lessons from the Great Recession“, Rimini, Italien
- 27.06.2012 Invited Keynote Speaker on „**Complexity and Monetary Policy**“ at the 3<sup>rd</sup> Conference on Recent Developments in Macroeconomics, Center for European Economic Research, Mannheim

### (2) Weitere: 6

- 29.11.2012 „**Expansionary Fiscal Consolidation in the United States and the Euro Area**“, House of Finance IMFS Lunch-Time Conference.
- 18.09.2012 „**Complexity and Monetary Policy**“, 86. Kieler Konjunkturgespräche, Kanadische Botschaft, Berlin
- 13.08.2012 Vortrag im Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie auf Einladung von Minister Rösler
- 18.05.2012 „**Complexity and Monetary Policy**“, Tinbergen Institute, Macro Seminar Series, University of Amsterdam, Holland
- 2.-3.3.2012 „**Fiscal Consolidation Strategies**“, Conference on “Fiscal Policy in the Aftermath of the Financial Crisis”, Brüssel, Belgien
- 01.03.2012 „**Einführung einer Finanztransaktionssteuer und ihre Auswirkung auf den Finanzplatz Frankfurt**“, Zukunftsforum "Finanzplatz Frankfurt", Frankfurt am Main

## **2. Nachwuchsförderung**

### **Platzierungen**

**Vivien Lewis**, von Oktober 2010 bis März 2012 Post-Doctoral Fellow und Research Visitor am IMFS, ist zum Wintersemester 2012 auf eine Assistenzprofessur an die Universität Löwen (Catholic University Leuven) berufen worden.

**Sebastian Schmidt**, von März 2012 bis September 2012 wissenschaftlicher Mitarbeiter am IMFS, tritt demnächst eine Stelle als Economist in der Forschungsabteilung der Europäischen Zentralbank an.

**Fabio Verona**, von Sommer 2011 bis Sommer 2012 Post-Doctoral Fellow am IMFS, hat eine Position als Research Economist im Monetary Policy and Research Department der Zentralbank of Finland angetreten.

**Maik Wolters**, bis September 2012 Post-Doctoral Fellow und wissenschaftlicher Mitarbeiter am IMFS, wechselte zum Wintersemester 2012/13 auf eine Juniorprofessur an die Universität Kiel/Institut für Weltwirtschaft.

### **Lehrveranstaltungen**

(1) Wintersemester 2012/13

- „Monetary and Fiscal Policy: Theory and Practice“  
2. Jahr, Ph.D.-Kurs

(2) Sommersemester 2012

- “Macroeconomic Model Comparison and Policy Analysis“  
2. Jahr, Ph.D.-Seminar

(3) Wintersemester 2011/12

- „Monetary and Fiscal Policy: Theory and Practice“  
2. Jahr, Ph.D.-Kurs

### **Abgeschlossene Dissertationen**

**Sebastian Schmidt:** „Essays on Monetary and Fiscal Stabilization Policy“, Oktober 2012, summa cum laude.

### **Sonstiges**

Die Fachschaft des Fachbereichs Wirtschaftswissenschaften hat **Volker Wieland für den 1822-Universitätspreis für Exzellenz in der Lehre nominiert**, für den die einzelnen Fachschaften der Goethe-Universität einmal im Jahr Lehrende vorschlagen, deren Leistungen in der Lehre sie besonders schätzen. Wieland ist der einzig Nominierte aus dem Fachbereich Wirtschaftswissenschaften.

## **3. Politikberatung**

### **Mitgliedschaft in Beiräten**

- Wissenschaftlicher Beirat des Bundesministeriums der Finanzen
- Kronberger Kreis der Stiftung Marktwirtschaft
- Sachverständigenrat zur Begutachtung der Gesamtwirtschaftlichen Entwicklung (seit 1.3.2013)

### **Policy Reports/Policy Papers: 8**

- „**Wie viel Koordinierung braucht Europa?**“  
Kronberger Kreis Studie Nr. 55, Berlin, 2012  
mit Lars P. Feld, Justus Haucap, Wernhard Möschel, Berthold U. Wigger



- **„Reform der Geldbußen im Kartellrecht überfällig“**  
Kronberger Kreis Studie Nr. 54, Berlin, 2012  
mit Lars P. Feld, Wernhard Möschel, Berthold U. Wigger
- **„Ein Haushalt für Europa: Stellungnahme zum neuen mehrjährigen Finanzrahmen der EU 2014-2020“**  
Gutachten des Wissenschaftlicher Beirat beim Bundesministerium der Finanzen, November 2012.
- **„Die Notenbanken und das liebe Geld: Von Zinsen, Inflation und konjunktureller Überhitzung“**  
Policy Letter No. 13/2012, Policy Platform im House of Finance
- **„Zwei Makroökonomien gewinnen den Nobelpreis“**  
Koautor: Maik H. Wolters  
Policy Letter No. 4/2012, Policy Platform im House of Finance
- **„Macroeconomic Model Comparisons and Forecast Competition“**  
Koautor: Maik H. Wolters  
Policy Letter No. 3/2012, Policy Platform im House of Finance
- **„Next Hike End of 2014: FOMC Matches Historical Responses to Member's Forecasts and Risks Repeating Earlier Mistakes“**  
Policy Letter No. 2/2012, Policy Platform im House of Finance
- **„Schlechte Erfahrungen“**  
Koautor: Helmut Siekmann  
Policy Letter No. 1/2012, Policy Platform im House of Finance

#### 4. Öffentlichkeitsarbeit

##### **Forschung in den Medien: 10**

- 15.11.2012     **ZEIT-Blog Herdentrieb:** „Volker Wieland, der Rat und die Fiskalpolitik“
- 06.09.2012     **DesMoinesRegister.com:** „Another View: '08 Obama Would Like Ryan Budget“
- 31.08.2012     **Bloomberg News:** „Bernanke Remarks at Jackson Hole Symposium“
- 14.07.2012     **Fazit - Das Wirtschaftsblog:** „Welche Ökonomen sind in der Krise nützlich?“
- 24.05.2012     **FAZ:** „Viel Einsatz, wenig Effekt“
- 02.05.2012     **Fazit - Das Wirtschaftsblog:** „Ökonomen im Gespräch“
- 16.04.2012     **Economics One/Blog by John B. Taylor:** „New Model Validation of Stimulus Impacts“
- 24.03.2012     **Market News International:** „ECB Orphanides: Monetary Policy Can't Be Precise...“
- 24.03.2012     **Bloomberg News:** „Central Bankers Debate Best Criteria for Setting Interest Rates“
- 14.02.2012     **Econbrowser.com:** „The Budget Forecasts...“

##### **Gastbeitr ag: 4**

- 13.02.2012     **voxeu.org:** „Macroeconomic Model Comparisons and Forecast Competitions“

- 06.02.2012 **The Economist Blog Free Exchange:** „The Fed's next hike will come at the end of 2014“
- 23.01.2012 **Wirtschaftswoche:** „Schlechte Erfahrungen“ (gemeinsamer Beitrag mit Prof. Helmut Siekmann zur Einführung einer Transaktionssteuer)
- Q1 2012 **Fondsmagazin 1/2012:** „Ausblick 2012: kein Grund zur Schwarzmalerei“

#### **Interviews: 4**

- 26.11.2012 **Wirtschaftswoche:** „Beherzt und schnell“
- 23.11.2012 **Handelsblatt:** „Trennt Aufsicht und EZB!“
- 21.11.2012 **FAZ:** „Ein Schuldenschnitt allein hilft wenig“
- 02.05.2012 **FAZ:** „Spar- und Wachstumspolitik sind kein Gegensatz“

#### **Portraits: 10**

- 31.12.2012 **Neue Zürcher Zeitung:** „Ein ‚Weiser‘ mit Praxisnähe“
- 18.11.2012 **FAZ Sonntagszeitung:** „Leute der Woche“
- 15.11.2012 **Börsen-Zeitung:** „Volker Wieland wird Wirtschaftsweiser“
- 15.11.2012 **FAZ:** „Volker Wieland soll in den Sachverständigenrat“
- 15.11.2012 **FAZ Rhein-Main-Zeitung:** „Wirtschaftsweiser aus Frankfurt“
- 15.11.2012 **Süddeutsche Zeitung:** „Modern, jung, weise“
- 15.11.2012 **Financial Times Deutschland:** „Ein Sachverständiger in Sachen Geldpolitik“
- 15.11.2012 **Handelsblatt:** „Verstärkung für die Kritiker“
- 15.11.2012 **Frankfurter Rundschau:** „Frankfurter Professor wird Weiser“
- 14.11.2012 **FAZIT Das Wirtschaftsblog:** „Volker Wieland soll Mitglied des Sachverständigenrats werden. Bravo!“

#### **Kommentare/Nennungen: 18**

- 30.12.2012 **FAZ Sonntagszeitung:** „Die Köpfe des Jahres 2013“
- 28.11.2012 **Focus Money:** „Ich sehe was, was du nicht siehst“
- 27.09.2012 **Handelsblatt:** „Das wäre ein Fremdkörper im deutschen Wirtschaftssystem“
- 27.09.2012 **Handelsblatt:** „Kronberger Kreis für härtere Fiskalregeln“
- 27.09.2012 **Börsen-Zeitung:** „Kronberger Kreis: Maastricht 2.0 statt Fiskalunion“
- 07.09.2012 **FAZ:** „Italien hat die EZB-Vorgaben ignoriert“
- 21.08.2012 **FAZ:** „Kritik an möglichen Zinsobergrenzen durch die EZB“
- 19.08.2012 **Deutschlandfunk:** „Das Ringen um den Euro“
- 04.08.2012 **FAZ:** „Eine Gegenstimme, viele Deutungen“
- 20.05.2012 **Welt am Sonntag:** „Jeder drückt für sich allein“

- 07.05.2012 **Wirtschaftswoche:** „Beten für Wachstum/Europa im Schuldenstrudel“
- 28.02.2012 **Der Tagesspiegel/Potsdamer Neueste Nachrichten:** „Operation dicke Bertha“
- 08.02.2012 **Wirtschaftswoche/Handelsblatt:** „Mario Draghi - eine Taube mit Stolz“
- 08.02.2012 **Handelsblatt:** „Klug und führungsstark“
- 08.02.2012 **FAZ:** „Weise Kandidatinnen für den Sachverständigenrat“
- 07.02.2012 **Börsen-Zeitung:** „Viel Lob für den EZB-Präsidenten“
- 05.02.2012 **FAZ:** „Wie kommt das Geld in die Welt?“
- 04.02.2012 **FAZ:** „Weder die Mauro verlässt den Sachverständigenrat“

### **TV und Radio Interviews: 10**

- 01.11.2012 **HR-info/Deutschlandfunk:** „Ein Jahr Mario Draghi“
- 02.08.2012 **CNBC:** „ECB Leaves Lending Rates Unchanged“
- 02.08.2012 **ARD Tagesschau:** „EZB zur Euro-Krise“
- 02.08.2012 **HR-info:** „Wird die EZB zur Bad Bank?“
- 09.07.2012 **ARD Tagesschau:** „Hintergrund zum Rettungsschirm“
- 05.07.2012 **ARD Tagesthemen:** „EZB Leitzinssenkung“
- 15.06.2012 **HR-info:** Bericht von der ECB Watchers Konferenz
- 31.05.2012 **BBC Radio 5:** Live Talk at the ECB
- 04.04.2012 **CNBC:** „ECB Keeps Rate on Hold at Record Low of One Percent“
- 29.03.2012 **HR-info:** „Billiges Geld - Segen oder Fluch?“

## **5. Wissenschaftliche Mitarbeiter**

### ***Elena Afanasyeva, Dipl-VW, M.Sc.***

Ph.D. Program in Economics, Goethe-Universität

Tel: (069) 798 33831, E-Mail: eafanasyeva@wiwi.uni-frankfurt.de

(1) Forschung

#### **Forschungsinteressen**

- Monetäre Ökonomie
- Geldpolitik und makroprudentielle Politik
- Numerische Methoden und (Bayesianische) Zeitreihenökometrie

#### **Projekte/Papiere**

- **„Atypical Behavior of Credit: Evidence From Conditional Forecasts“**, Working Paper  
Das Papier wurde präsentiert:  
Januar 2012: Money and Macro Brown Bag, Goethe Universität  
August 2012: GSEFM Summer Institute, Eltville

Sept. 2012: Verein für Socialpolitik, Jahrestagung in Göttingen  
Nov. 2012: 7. Ifo-Workshop „Makroökonomik und Konjunktur“, Dresden

- **„Interactions of Monetary and Macroprudential Policies in a Model of Korean Economy“**,  
Koautor: Meral Karasulu (IMF), work in progress  
Das Papier wurde präsentiert:  
Aug 2012: Departmental Seminar, Asia and Pacific Department (IMF, Washington D.C.)  
Nov/Dez 2012: 4th Workshop on Money, Macro and Finance in East Asia, Eltville

### **Forschungsaufenthalte**

- Mai-August 2012: „Summer Intern“, Internationaler Währungsfonds, Asia and Pacific Department

#### (2) Lehre

- Sommersemester 2012  
Lehrassistenz für Prof. Richard Werner, „International Trade and Development“, Bachelor-Kurs

### ***Tilman Bletzinger (seit Nov 2012)***

Ph.D. Program in Economics, Goethe-Universität  
(069) 798 33837, E-Mail: bletzinger@econ.uni-frankfurt.de

### ***Matthias Burgert, Dipl-VW***

Ph.D. Program in Economics, Goethe-Universität  
Tel: (069) 798 33613, E-Mail: burgert@wiwi.uni-frankfurt.de

#### (1) Forschung

### **Forschungsinteressen**

- Fiskal- und Geldpolitik
- Strukturelle makroökonomische Modellierung

### **Projekte**

- ***Complementarity, Liquidity Constraints and the Effect of Government Spending on Private Consumption*** (mit Sebastian Schmidt)
- ***The role of tax policy in fiscal consolidation: Insights from macroeconomic modeling*** (mit Volker Wieland)

### **Veröffentlichungen**

- ***“Import price dynamics in advanced economies and heterogeneity in exchange rate pass-through”*** (mit Stéphane Déès and Nicolas Parent), forthcoming in Empirical Economics

### **Vorträge**

- **“The role of tax policy in fiscal consolidation: Insights from macroeconomic modeling”**, auf der Konferenz “The role of tax policy in times of fiscal consolidation”, EU Kommission, Brüssel, 18. Oktober 2012

#### **Forschungsaufenthalte**

- Mai – August 2012: Fund Internship Program, Internationaler Währungsfonds, Washington

#### ***Anamaria PiloIU, M.Sc.***

Ph.D. Program in Economics, Goethe-Universität

Tel: (069) 798 34503, E-Mail: piloiu@wiwi.uni-frankfurt.de

(1) Forschung

#### **Forschungsinteressen**

- Empirische Makroökonomie
- Monetäre Ökonomie
- Finanzstabilität

#### **Projekte:**

- The Nigerian Banking Crisis
- Economic Policy Uncertainty, Trust and Inflation Expectations

#### **Forschungsaufenthalte**

- Mai – August 2012: Fund Internship Program, Internationaler Währungsfonds, Washington, African Department

(2) Lehre

- Lehrassistenz für “Monetary and Fiscal Policy: Theory and Practice” (2<sup>nd</sup> year PhD course)

#### ***Pinar Topal, M.A.***

Ph.D. Program in Economics, Goethe-Universität, Mitglied des Vorstands des IMFS

Tel: (069) 798 34504, E-Mail: koez@wiwi.uni-frankfurt.de

(1) Forschung

#### **Forschungsinteressen:**

Monetäre Ökonomie, empirische Makroökonomie, Fiskalpolitik, monetäre und Finanzstabilität

#### **Projekte/Papiere:**

- Threshold effects of public debt on economic growth in advanced countries
- Greece, ELAs, and Implications of Possible End Games (mit Prof. Alfons Weichenrieder)

(2) Lehre

- Wintersemester 2012/2013  
Übung zu “Monetary and Fiscal Policy: Theory and Practice”

**6. Administration**

**Beate Rohé-Morgan**

Tel: (069) 798 33805, E-Mail: geldpolitik@uni-frankfurt.de

**Gabriele Zinn (bis 30.9.2013)**

Tel: (069) 798 34500, E-Mail: zinn@em.uni-frankfurt.de

## II. Professur für Finanzen und Ökonomie



**Prof. Dr. Roman Inderst** (bis September 2012)

Tel: (069) 798 34023

Fax: (069) 798 33912

E-Mail: [inderst@finance.uni-frankfurt.de](mailto:inderst@finance.uni-frankfurt.de)

Professor Inderst ist zum 30.9.2012 aus dem IMFS ausgeschieden. Er ist auf eine Universitätsprofessur gewechselt, die ihn von der Verpflichtung gemeinsamer wissenschaftlicher, politik- und öffentlichkeitsorientierter Arbeit gemäß dem Auftrag des IMFS freistellt. Das IMFS wünscht ihm alles Gute und weiterhin viel Erfolg für seine Arbeit. Die IMFS Professur für Finanzen und Ökonomie/Financial Economics wurde im Juni 2012 neu ausgeschrieben. Im Oktober 2012 wurde eine Berufungsliste mit zwei Kandidaten verabschiedet: Tobias Adrian, Ph.D. (Federal Reserve Bank of New York) und Prof. Vikrant Vig, Ph.D. (London Business School). Gegenwärtig laufen noch die Berufungsverhandlungen mit Professor Vig.

### 1. Forschung

#### ***Publikationen***

(1) Beiträge in Fachzeitschriften: 8

- ***„Informing Consumers about their own Preferences“***  
Koautor: Martin Peitz  
International Journal of Industrial Organization, 30 (5) Sep. 2012, pp. 417-428
- ***„How (not) to pay for advice: A framework for consumer financial protection“***  
Koautor: Marco Ottaviani  
Journal of Financial Economics, 105 (2), Aug. 2012, pp. 393-411
- ***„Loan Prospecting“***  
Koautor: Florian Heider  
The Review of Financial Studies, 25 (8) Aug. 2012, pp. 2381-2415
- ***„Regulating Financial Advice“***  
Koautor: Marco Ottaviani  
European Business Organization Law Review, 13 (2) June 2012, pp. 237-246

- **„Financial Advice“**  
Koautor: Marco Ottaviani  
Journal of Economic Literature, 50 (2) June 2012, pp. 494-512
- **„Network Investment, Access and Competition“**  
Koautor: Martin Peitz  
Telecommunications Policy, 36 (5) June 2012, pp. 407-418
- **„Competition through Commissions and Kickbacks“**  
Koautor: Marco Ottaviani  
American Economic Review, 102 (2) Apr. 2012, pp. 780-809
- **„Das kontrafaktische Szenario bei der Berechnung von Kartellschäden“**  
Koautor: Ulrich Schwalbe  
Wirtschaft und Wettbewerb, 2/Feb. 2012, 122-132, S. 122-132

(2) Bücher: 1

- **„Der Ausbau neuer Netze in der Telekommunikation. Institutionelle, ökonomische und juristische Betrachtungen“**  
Koautoren: Jürgen Kühling, Karl-Heinz Neumann, Martin Peitz  
Band 21 der Reihe „Wettbewerb und Regulierung von Märkten und Unternehmen“, Nomos 2012

(3) Working Paper: 4

- **„Loan Prospecting“**  
Koautor: Florian Heider  
ECB Working Paper No. 1439/Mai 2012
- **„Informing Consumers about their own Preferences“**  
Koautor: Martin Peitz  
Universität Mannheim, Department of Economics, Working Paper 12-7/März 2012
- **„How to make the Market for Financial Advice Work“**  
Koautor: Andreas Hackethal  
The Pension Research Council, Wharton School, Working Paper 14/2012

## **Vorträge 2**

- 05.07.2012 **„Nachwirkungen von Kartellen“**, Konferenz „Aktuelle Schwerpunkte des Kartellrechts“, organisiert vom Forschungsinstitut für Wirtschaftsverfassung und Wettbewerb (FIW)
- 22.06.2012: **„Transparenz und Anlegerschutz“**, Konferenz „Was taugt der Wertpapierprospekt für die Anlegerinformation“, organisiert von Institute for Law and Finance und Hengeler Mueller



## 2. Nachwuchsförderung

### *Lehrveranstaltungen*

(1) Wintersemester 2012/13

- „Corporate Finance and Contract Theory“, Vorlesung, Graduate School

(2) Sommersemester 2012

- „Corporate Finance Theory Part I“, Vorlesung, Graduate School

## 3. Politikberatung

### *Mitgliedschaft in Beiräten*

- Wissenschaftlicher Beirat des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie

### *Policy Reports/ Policy Papers: 2*

- **„Wege zu einer wirksamen Klimapolitik“**  
Gutachten des Wissenschaftlichen Beirats beim Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie, Feb. 2012
- **„Wie lässt sich der Kundennutzen der Anlageberatung steigern?“**  
Koautor: Andreas Hackethal  
Policy Letter No. 07/2012, Policy Platform im House of Finance

## 4. Öffentlichkeitsarbeit

### *Nennungen und Kommentare in der Presse: 7*

- 28.11.2012     **Focus Money:** „Top-Adressen für Anspruchsvolle“
- 05.10.2012     **Financial Times Deutschland:** „In der Bankberatung läuft gar nicht so viel schief“
- 19.04.2012     **DIE ZEIT:** „Einstürzende Altbauten“
- 27.03.2012     **Tagesspiegel:** „Das EEG sollte abgeschafft werden“
- 18.02.2012     **FAZ:** „Frankfurter Gesichter: Roman Inderst“
- 08.02.2012     **FAZ:** „Weise Kandidatinnen für den Sachverständigenrat“
- 04.02.2012     **FAZ:** „Weder die Mauro verlässt den Sachverständigenrat“

## **5. Wissenschaftliche Mitarbeiter**

### ***Assistenten***

#### **Dimitris Georgarakos, Ph.D.**

Tel: (069) 798 34011, E-Mail: georgarakos@finance.uni-frankfurt.de

#### **Dr. Florian Hoffmann**

Tel: (069) 798 33912, E-Mail: f.hoffmann@finance.uni-frankfurt.de

#### **Dr. Sebastian Pfeil**

Tel: (069) 798 33912, E-Mail: pfeil@finance.uni-frankfurt.de

### ***Wissenschaftliche Mitarbeiter***

#### **Kiryl Khalmetski**

Tel: (069) 798 34035, E-Mail: kiryl.khalmetski@hof.uni-frankfurt.de

#### **Gilad Tirosh**

ausgeschieden im Sept. 2012

#### **Vladimir Vladimirov**

ausgeschieden im Sept. 2012

### ***Stipendiaten***

#### **Florian Deuflhard**

Tel: (069) 798 34023, E-Mail: florian.deuflhard@hof.uni-frankfurt.de

#### **Zlata Jakubovic**

Tel: (069) 798 34035, E-Mail: zlata.jakubovic@hof.uni-frankfurt.de

#### **Adjmal Sekander Sirak**

Tel: (069) 798 34022, E-Mail: adjmal.sirak@finance.uni-frankfurt.de

#### **Tobias Waldenmaier**

Tel: (069) 798 34023, E-Mail: tobias.waldenmaier@hof.uni-frankfurt.de

## **6. Administration**

Bis zum 30.9.2012 wurden die Sekretariatsaufgaben für die Professur durch Mitarbeiter des House of Finance auf Kosten des IMFS Budgets erledigt. Zum 1.10.2012 wurde das Sekretariat mit Frau Gabriele Zinn (ehemals an der Professur für Monetäre Ökonomie) besetzt.

### **Gabriele Zinn**

Tel: (069) 798 34500, E-Mail: [zinn@em.uni-frankfurt.de](mailto:zinn@em.uni-frankfurt.de)

### III. Professur für Geld-, Währungs- und Notenbankrecht



**Prof. Dr. Dr. h. c. Helmut Siekmann**

Tel: (069) 798 34014

Fax: (069) 798 33913

E-Mail: [geld-und-waehrung@imfs-frankfurt.de](mailto:geld-und-waehrung@imfs-frankfurt.de)

[www.imfs-frankfurt.de/siekmann/](http://www.imfs-frankfurt.de/siekmann/)

#### 1. Forschung

##### *Allgemein/Projekte*

- Die Europäische Währungsunion
- Die Europäische Bankenunion
- Europäisierung der Finanzmarktaufsicht
- Aufgaben und Befugnisse der EZB in der Krise
- Institutionelle Ausgestaltung des Schutzes von Endkunden der Finanzinstitute
- Staatsversagen bei der Neuordnung der Finanzmärkte und ihrer Kontrolle
- Aufsicht und Kontrolle von Banken in staatlicher und kommunaler Trägerschaft
- History of money in the western legal tradition
- Die Finanzverfassung Deutschlands, Staatsschulden, Finanzausgleich (fiscal federalism)

##### *Publikationen*

(1) Beiträge in Büchern: 6

- **„Die rechtliche Regulierung öffentlicher Banken in Deutschland“**, in: Arno Scherzberg, Osman Çan, Ilyas Dogan (Hrsg.), Das Recht der öffentlichen Unternehmen und der öffentlich-rechtlichen Banken, Münster, 2012, S. 65-123.
- **„Neuorganisation der Finanzaufsicht“**, in: Stefan Kadelbach (Hrsg.), Nach der Finanzkrise. Rechtliche Rahmenbedingungen einer neuen Ordnung, Baden-Baden, 2012, S. 131-220.
- **„Die Legende von der verfassungsrechtlichen Sonderstellung des „anonymen“ Kapitaleigentums“**, in: Der grundrechtsgeprägte Verfassungsstaat, Festschrift für Klaus Stern zum 80. Geburtstag, hrsg. von Michael Sachs und Helmut Siekmann, Berlin, 2012, S. 1527-1541.

- **„Law and Economics of the Monetary Union“**, in: Thomas Eger und Hans Schäfer (Hrsg.), Research Handbook on the Economics of the European Union Law, Cheltenham, UK – Northampton, MA, USA, 2012, S. 355-411 (Research Handbooks in Law and Economics, Series Editors: Richard A. Posner and Francesco Parisi).
- **“The Introduction of the Euro“**, in: Susanne S.S. Leung (Hg.), The Renminbi’s Changing Status and the Chinese and Hong Kong Financial System, 2012, S. 127-175.
- **Einführung, Art. 3, 13 EUV, Art. 119, 130 AEUV, Protokolle (Nr. 16, 17, 18), Art. 7, 15, 36, 37 Satzung**, in: Helmut Siekmann (Hrsg.), Kommentar zur Europäischen Währungsunion, Tübingen, 2013.
- **„Missachtung rechtlicher Vorgaben des AEUV durch die Mitgliedstaaten und die EZB in der Schuldenkrise“**, in: Thomas M.J. Möllers und Franz-Christoph Zeitler (Hrsg.), Europa als Rechtsgemeinschaft – Währungsunion und Schuldenkrise, Tübingen, 2013.

(2) Herausgeberschaft: 2

- **„Der grundrechtsgeprägte Verfassungsstaat“**, Festschrift für Klaus Stern zum 80. Geburtstag, (zusammen mit Michael Sachs), Berlin, 2012
- **„Kommentar zur Europäischen Währungsunion“**, Tübingen, 2013

(3) Working Paper: 2

- **„Missachtung rechtlicher Vorgaben des AEUV durch die Mitgliedstaaten und die EZB in der Schuldenkrise“**  
IMFS Working Paper Series No. 65/2012
- **„Die Legende von der verfassungsrechtlichen Sonderstellung des "anonymen" Kapitaleigentums“**  
IMFS Working Paper Series No. 64/2012

## **Veranstaltungen**

(1) Vorträge: 6

- 23.10.2012 **„Latest Developments of Banking Supervision at the European Level“**  
IMFS Interdisciplinary German-South-East-Asian Workshop on Current Problems of Compliance, Competition, and Finance: Banking Supervision at the European Level
- 04.-06.10.2012 **„Banking Supervision at the European Level“**  
Deutsch-Amerikanische Juristen-Vereinigung, New York, Panel Session „Too Big to Fail, Bailout and Moral Hazard: Lessons to be Learned from the Sovereign Debt Crisis“
- 31.05.2012 **„Die Euro-Rettung und die damit einhergehenden Risiken“**  
Kanzlei Berger, Steck & Kollegen, Frankfurt am Main
- 04.-05.05.2012 **„Missachtung rechtlicher Vorgaben des AEUV durch die Mitgliedstaaten und die EZB in der Schuldenkrise?“**  
Universität Augsburg, Juristische Fakultät, „Europa als Rechtsgemeinschaft - Währungsunion und Schuldenkrise“

- 21.04.2012 **„Der grundrechtsgeprägte Verfassungsstaat“**  
Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität zu Köln, Festveranstaltung zu Ehren von Prof. Dr. Dres. h.c. Klaus Stern
- 17.04.2012 **„Finanzmärkte/ Währungsunion / Staatsfinanzen“**  
House of Finance, Internationaler Club Frankfurter Wirtschaftsjournalisten

(2) Paneldiskussionen: 3

15. 06. 2012 **„Sovereign Debt Crisis - New European Order“**, Goethe-Universität Frankfurt, Next Generation Forum, Moderation
- 01.-02.03.2012 **„Grundrechte zwischen Nationalstaat und Globalisierung - Deutsch-Polnische Perspektiven“**, Universität Frankfurt an der Oder, Slubice, Polen,  
Moderation des Panels „Freiheit und Sicherheit“
- 11.01.2012 **„The emerging governance of the euro area: the ESM and the new Treaty“**,  
Bruegel Workshop, Brüssel  
Diskussionsrunde zu “The ESM and the new treaty: supplement or complement to current institutions?”, Teilnehmer: Jean Pisani-Ferry (Chair) / Maarten Verwey / Odile Renaud-Basso / Sylvie Goulard / Helmut Siekmann

## 2. Nachwuchsförderung

### Lehrveranstaltungen

(1) Wintersemester 2012/13

- 18.-19.01.2013: **„Die Staatsschuldenkrise in Europa - Bewältigung und Prävention“**,  
Staatswissenschaftliches Seminar (gemeinsam mit Prof. Hermann Remsperger)
- Doktorandenseminar

(2) Sommersemester 2012

- 22.-23.06.2012: **„Die Maßnahmen zur Bekämpfung der Europäischen Staatsschuldenkrise“**  
Staatswissenschaftliches Seminar (gemeinsam mit Prof. Hermann Remsperger)
- Doktorandenseminar

(3) Wintersemester 2011/12

- 20.-21.01.2012: **„Bankkrise und Finanzstabilität - Das Restrukturierungsgesetz als Instrument zur Prävention und Bewältigung von Bankinsolvenzen“**  
Staatswissenschaftliches Seminar (gemeinsam mit Prof. Hermann Remsperger)
- Doktorandenseminar

### **Betreute Dissertationen**

Sabine Baumgartner	Dienstleistungen der Bundesbank im Wettbewerb (im Bereich der privaten Geld- und Wertdienste)
Jenny Döge	Globalisierung der Aufsicht über die Finanzmärkte
Christian Hissnauer	Die Reform der Einlagensicherung und Anlegerentschädigung in Deutschland
Christian Hoops	Die Regulierung von Dark Liquidity, des algorithmischen Handels und des Hochfrequenzhandels
Christoph Koch	<i>(Thema steht noch nicht fest)</i>
Ludger Michael Migge	Der rechtliche Rahmen für den Einsatz vertraglich gebundener Vermittler durch Wertpapierhandelsunternehmen nach dem Kreditwesen- und dem Wertpapierhandelsgesetz
Volker Perten	Rundfunkfinanzierung im EU-Vergleich (eingereicht)
Janine Schenk	Entwicklung der Landesbanken
Patrick Tuschl	Die Abwicklung systemrelevanter Kreditinstitute nach §§ 48 ff. KWG. Die Auswirkungen auf die schuldrechtlichen Beziehungen
Jan Ole Wagner	Finanzmarktstabilität als Aufgabe des Staates und als Aufgabe der Notenbanken
Emilie Yoo	The Supervision of Financial Conglomerates in the European Union and the United States
Qianfang Zhang	<i>(Thema steht noch nicht fest)</i>

### **Abgeschlossene Dissertationen**

Christian Hissnauer, Reform der Einlagensicherung, Oktober 2012, summa cum laude.

### **Betreute wissenschaftliche Hausarbeiten**

Timon Backes	„Europarechtliche Bewertung des Europäischen Finanzstabilisierungsmechanismus (EFSM) und der Europäischen Finanzstabilisierungsfazilität (EFSF)“
Catharina Schmidt	„Europäisierung der Bankaufsicht“

## **3. Politikberatung**

### **Vorträge/Anhörungen: 6**

07.11.2012	Deutscher Bundestag, Schriftliche Stellungnahme zum 3. Finanzmarktstabilisierungsgesetz
25.10.2012	Deutsche Börse AG, Eschborn, Finanzexpertenrunde - Hessische Landesvertretung in Berlin
07.09.2012	Deutsche Bundesbank, Frankfurt, Besprechung mit Vertretern der Deutschen Bundesbank zum Thema „Rechtmäßigkeit des Verhaltens der EZB beim Ankauf von Staatsanleihen und Übertragung der Bankenaufsicht durch EZB“

- 21.08.2012 Europäische Zentralbank, Besprechung zum Thema „Bankenaufsicht durch die EZB“ mit Vítor Constâncio (Vizepräsident), Pedro Gustavo Teixeira, Ignazio Angeloni; Dr. Stephan Bredt, Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (mit Volker Wieland)
- 07.05.2012 Deutscher Bundestag, Schriftliche Stellungnahme und Teilnahme an der Öffentlichen Anhörung zu ESM und Fiskalpakt (vier Gesetzentwürfe)
- 23.01.2012 Deutscher Bundestag, Schriftliche Stellungnahme und Teilnahme an der Öffentlichen Anhörung zum „Entwurf eines Zweiten Gesetzes zur Umsetzung eines Maßnahmenpaketes zur Stabilisierung des Finanzmarktes (Zweites Finanzmarktstabilisierungsgesetz – 2. FMStG)

### ***Policy Reports / Policy Papers: 8***

- ***„Staatslenker und Banken im Wettbewerb: Über die Entstehung des Papiergelds“***  
in: Forschung Frankfurt, Geld im Wandel, 2.2012, S. 10-13
- ***„Schlechte Erfahrungen“***,  
House of Finance Policy Platform, Policy Letter No. 02, 2012 (mit Volker Wieland)
- ***„Stellungnahme zum Entwurf eines Zweiten Gesetzes zur Umsetzung eines Maßnahmenpaketes zur Stabilisierung des Finanzmarktes“***,  
House of Finance Policy Platform, White Paper No. 03, 2012
- ***“Support Mechanisms Pose Fundamental Legal Questions”***,  
House of Finance Policy Platform, Policy Letter No. 05, 2012
- ***„Stellungnahme zum Entwurf eines Dritten Gesetzes zur Umsetzung eines Maßnahmenpaketes zur Stabilisierung des Finanzmarktes“***,  
House of Finance Policy Platform, White Paper No. 14, 2012
- ***„Missachtung rechtlicher Vorgaben des AEUV durch die Mitgliedstaaten und die EZB in der Schuldenkrise“***,  
House of Finance Policy Platform, White Paper No. 15, 2012
- ***„Staatsversagen und Marktversagen im Bereich der Finanzmärkte“***,  
House of Finance, White Paper (im Erscheinen)
- ***„Constitutional Ruling on Court of Auditors’ Review of Banks“***,  
in: House of Finance Newsletter Q1 2012, S. 10 f. (gemeinsam mit Patrick Tuschl)

## **4. Öffentlichkeitsarbeit**

### ***Forschung in den Medien: 4***

- 11.09.2012 **ThomsonReuters:** „Top-Thema: Verfassungsexperten erwarten grünes Licht für ESM“
- 03.09.2012 **Der Spiegel:** „Euro-Krise – Vertrag mit Hintertüren“
- 19.04.2012 **Börsen-Zeitung:** „Bedrohung durch ‚Hyperliquidität‘, Siekmann: EZB überschreitet ihre Zuständigkeit“
- 22.02.2012 **Börsen-Zeitung:** „Frankfurter Professor für Notenbankrecht zweifelt am EZB-



Anleihentausch“

### **Gastbeiträge: 3**

- 25.02.2012 **Handelsblatt:** „Meinung zu Griechenland, Kein Forderungsverzicht“
- 23.01.2012 **Wirtschaftswoche:** „Schlechte Erfahrungen“ (gemeinsamer Beitrag mit Prof. Volker Wieland zur Einführung einer Transaktionssteuer)
- Jan 2012 **FrankfurtMainFinance Jahrbuch:** „Die Unterstützungsmechanismen werfen juristische Grundsatzfragen auf (Support mechanisms pose fundamental legal questions)“

### **Interviews: 1**

- 22.05.2012 **dpa-Basisdienst:** „(Fragen & Antworten) «Geuro» und «Neue Drachme» - Griechischer Sonderweg?“

### **Portraits: 1**

- 23.11.2012 **Börsen-Zeitung:** „Helmut Siekmann 65“

### **Kommentare/Nennungen: 18**

- 13.09.2012 **Stuttgarter Zeitung:** „Karlsruhe könnte die EZB nicht stoppen“
- 13.09.2012 **Börse Online:** „Neue Konditionen eingeführt“
- 11.09.2012 **heute.de:** „Karlsruhe entscheidet: Was wäre wenn ...“
- 09.09.2012 **Reuters:** „Beschluss des BVerfG am 12.9.12 - ESM/Fiskalpakt – Gespannte Blicke gen Karlsruhe und Washington“
- 07.09.2012 **Focus Money:** „Klage gegen ESM-Rettungsfonds: ESM-Gegner drohen vor Gericht zu scheitern“
- 03.09.2012 **Der Spiegel:** „Euro-Krise - Vertrag mit Hintertüren“
- 09.08.2012 **Stuttgarter Zeitung:** „US-Finanzaufsicht erzürnt die Briten“
- 06.08.2012 **Handelsblatt:** „Stimmt es, dass ... Jens Weidmann tun muss, was Mario Draghi befiehlt?“
- 02.08.2012 **Süddeutsche.de:** „Wenn Notenbanken zu mächtig werden“
- 02.08.2012 **Handelsblatt:** „Der heimliche Herrscher“
- 08.07.2012 **Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung:** „Europa hängt an einer Unterschrift“
- 19.06.2012 **Les Echos:** „Interrogations sur l'union bancaire européenne“
- 22.04.2012 **Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung:** „Die KfW ist nicht zu bremsen“
- 19.04.2012 **Wirtschaftswoche:** „Anlagestrategie vor der nächsten Finanzkrise“
- 07.03.2012 **Focus Money:** „Rettung oder Risiko“
- 01.03.2012 **Die Zeit:** „Verschleppungstaktik“
- 04.02.2012 **Börsen-Zeitung:** „Länder haben beim Soffin das Nachsehen“

13.01.2012 **Wirtschaftswoche:** „Sparkassen bieten trügerische Sicherheiten“

### **TV und Radio Interviews: 16**

- 15.10.2012 **Bloomberg News:** „Verhalten der EZB, Rechtmäßigkeit, Vertrauen in die Währung, Bankensystem, Bankenrettung, Bankenaufsicht durch EZB“
- 14.09.2012 **ARD Börse im Ersten/Mittagsmagazin/Phönix Wochenrückblick:** „EZB, Notenbank, Einlagensicherung“
- 12.09.2012 **ABC Australia:** „Entscheidung BVerfG Euro-Rettungsschirm“
- 12.09.2012 **HR-info:** „Ja aber ... Das ESM-Urteil und seine Folgen“
- 12.09.2012 **ARD plusminus:** „Stabilität des Bankensystems“
- 10.09.2012 **RTL Aktuell:** „ESM-Vertrag und Entscheidung des BVerfG“
- 06.09.2012 **ARD tagesschau:** „EZB kauft Staatsanleihen“
- 06.09.2012 **HR-info:** „EZB kauft Staatsanleihen“
- 06.09.2012 **CNBC:** „ECB Must Take Into Account German Court Decision“
- 16.08.2012 **Deutschlandfunk:** „Neugewichtung der Stimmen bei der EZB“
- 24.05.2012 **HR-info:** „Griechenland - Ausscheiden aus der Währungsunion“
- 04.04.2012 **HR 2:** „Ratingagenturen“
- 06.03.2012 **HR2 – Der Tag:** „‘Die Dicke Bertha‘ oder: Wie man mit zu viel Geld umgeht“
- 29.02.2012 **ARD-Mittagsmagazin:** „Was bringt der EZB-Tender?“
- 17.02.2012 **Deutschlandfunk/Wirtschaft am Mittag:** „Notenbanken tauschen griechische Anleihen“, **Wirtschaft und Gesellschaft:** „Die EZB baut dem Schuldenschnitt vor“
- 18.01.2012 **Deutsche Welle:** „Ratingagenturen (europäische Ratingagentur?)“

## **5. Wissenschaftliche Mitarbeiter**

### **Jenny Döge**

Tel: (069) 798 34026, E-Mail: [jdoege@imfs-frankfurt.de](mailto:jdoege@imfs-frankfurt.de)

Forschungsprojekt: Globalisierung der Aufsicht über die Finanzmärkte

### **Janine Schenk**

Tel: (069) 798 34012, E-Mail: [schenk@imfs-frankfurt.de](mailto:schenk@imfs-frankfurt.de)

Forschungsprojekt: Entwicklung der Landesbanken

### **Patrick Tuschl**

Tel: (069) 798 34028, E-Mail: [tuschl@imfs-frankfurt.de](mailto:tuschl@imfs-frankfurt.de)

Forschungsprojekt: Die Abwicklung systemrelevanter Kreditinstitute nach §§ 48 ff. KWG. Die Auswirkungen auf die schuldrechtlichen Beziehungen

Veröffentlichung:

„Das Urteil des Verfassungsgerichtshofs zur Rechnungshofskontrolle der NRW.BANK“,  
Nordrhein-Westfälische Verwaltungsblätter, 2012, S. 165-169

### **Emilie Yoo**

Tel: (069) 798 34026, E-Mail: yoo@imfs-frankfurt.de (seit 01.09.2012)

Forschungsprojekt: The Supervision of Financial Conglomerates in the European Union and the United States

Veröffentlichung:

"Financial regulation across business lines in the United States - U.S. financial holding companies post Gramm-Leach-Bliley Act" (im Erscheinen)

### **Désirée Kalkowski**

(bis 31.05.2012)

### **Wissenschaftliche Hilfskräfte**

Benjamin Beck, Tel: (069) 798 34024, E-Mail: beck@jura.uni-frankfurt.de (seit 01.07.2012)

Helene Minor, Tel: (069) 798 34024, E-Mail: minor@jur.uni-frankfurt.de (seit 16.08.2012)

Nadine Quadflieg, Tel: (069) 798 34012, E-Mail: quadflieg@imfs-frankfurt.de

Alexander Schmidt, Tel: (069) 798 34028, E-Mail: a.schmidt@imfs-frankfurt.de (seit 01.05.2012)

## **6. Administration**

### **Gisela Amend-Khaskhoussi**

Tel: (069) 798 34014, E-Mail: Amend-Khaskhoussi@jur.uni-frankfurt.de

### **Studentische Hilfskräfte**

Jan Binger, Tel: (069) 798 34015, E-Mail: binger@imfs-frankfurt.de (seit 01.10.2012)

Jochen Hegener, Tel: (069) 798 34015, E-Mail: hegener@imfs-frankfurt.de

Camilla Kamrad, Tel: (069) 798 34015, E-Mail: kamrad@imfs-frankfurt.de (seit 16.04.2012)

Jill Catherine Klüber, Tel: (069) 798 34015, E-Mail: jillcklueber@imfs-frankfurt.de

Steven Paul Rudmann, Tel: (069) 798 34015, E-Mail: rudmann@imfs-frankfurt.de (seit 16.04.2012)

Catharina Carolin Schmidt, Tel: (069) 798 34015, E-Mail: schmidt@imfs-frankfurt.de

Benjamin Beck (bis 30.06.2012)

Anita Hyzyk (bis 31.03.2012)

Anja Lange (01.05. - 30.09.2012)

Sascha Ryssok (bis 15.02.2012)

Caren Lee Wachowiak (bis 31.03.2012)

## E. Gründungsprofessoren

Im Folgenden sind die einzelnen Beiträge der IMFS Gründungsprofessoren Theodor Baums und Reinhard Schmidt in den Aufgabenbereichen Forschung, Nachwuchsförderung, Politikberatung und Öffentlichkeitsarbeit im Detail aufgeführt.

### I. Prof. Dr. Dres. h.c. Theodor Baums



**Professur für Bürgerliches, Handels- und Wirtschaftsrecht**

Tel: (069) 798 33781

Fax: (069) 798 33906

E-Mail: [baums@jur.uni-frankfurt.de](mailto:baums@jur.uni-frankfurt.de)

[www.jura.uni-frankfurt.de/42780720/baums](http://www.jura.uni-frankfurt.de/42780720/baums)

#### 1. Forschung

##### *Allgemein/Projekte*

- Rechtsfragen der Unternehmensfinanzierung
- Rechtsfragen des Übernahmerechts

##### *Publikationen*

(1) Beiträge in Fachzeitschriften: 2

- **„Neues Schuldverschreibungsrecht und Altanleihen“**,  
Ko-Autor: Roland Schmidtbleicher,  
ZIP 2012, S. 204 ff
- **„Die Beschlusskontrolle nach dem Schuldverschreibungsgesetz“**,  
Ko-Autor: Tim Florstedt,  
(in Vorbereitung)

(2) Beiträge in Büchern: 4

- **„Neukommentierung der §§ 1, 2, 68 WpÜG“**,  
in: Baums/Thoma, WpÜG, Loseblattsammlung, 2 Bde., (in Vorbereitung)
- **„Beiträge zur Geschichte des Wirtschaftsrechts, Schriften von Theodor Baums“**,  
hrsg. von Florstedt/Redenius-Hövermann/Segna/Vogel, Tübingen 2012
- **„Ein Kartellvertrag im Erzstift Trier aus dem Jahre 1717“**,  
Kurtrierisches Jahrbuch 52. Jg., 2012  
abgedruckt in: Baums, Beiträge zur Geschichte des Wirtschaftsrechts, 2012, S. 187 ff
- **„Agio und sonstige Zuzahlungen im Aktienrecht“**,  
in: Festschrift für Hommelhoff, 2012, S. 61 ff

(3) Herausgeberschaft

- Frankfurter wirtschaftsrechtliche Studien (Lang Verlag, seit 2000, Mitherausgeber)
- Institute for Law and Finance Series (De Gruyter Verlag; Mitherausgeber)
- Zeitschrift für Bankrecht und Bankwirtschaft (ZBB) (Mitherausgeber; seit 2006 Herausgeberbeirat)
- Financial Law Review (Herausgeberbeirat)
- Corporate Ownership and Control (Herausgeberbeirat)
- Revista de Derecho del Mercado de Valores (Herausgeberbeirat)
- Zeitschrift für das gesamte Handelsrecht und Wirtschaftsrecht (ZHR) (Mitherausgeber)
- Zeitschrift für Corporate Governance (Fachbeirat)
- Corporate Finance Law (Herausgeberbeirat)
- Dovenschmidt Quarterly (Advisory Board)
- ECGI (European Corporate Governance Institute Brüssel) Working Paper Series in Law (Mitherausgeber)
- ILF Working Papers (Mitherausgeber)
- Baums/Thoma, Kommentar zum WpÜG, Loseblattsammlung

(4) Sonstige

- **„Unternehmen und Ethik“**,  
in: Zukunft braucht Herkunft. 450 Jahre Friedrich Wilhelm-Gymnasium Trier 2011, S. 198 ff;  
auch abgedruckt in: Institute for Law and Finance (Hrsg.), ILF- Die ersten 10 Jahre, 2012, S. 132 ff
- **“Shareholder Suits in German Company Law – An Empirical Study”**,  
in: House of Finance Newsletter Q 1, 2012, 8 f
- **“Introductory Statement on the Issue of Increasing Investor Protection”**,  
in: André Prüm (ed.), Proceedings of the European Lawyers Association, Subgroup on Investor Protection, (in Vorbereitung)

### **Vorträge: 6**

10.11.2012 **„Zur geplanten Änderung des § 15 UmwG in der anstehenden Aktienrechtsnovelle“**,  
Vortrag vor dem Assistentenseminar Prof. Huber, Bonn

- 09.11.2012 **„Frauenquote und Managergehälter – zu aktuellen Streitthemen der Corporate Governance“**, Vortrag auf dem Ehemaligentreffen der Alumni und Freunde des FB Rechtswissenschaft, Frankfurt
- 18.10.2012 **„Aktuelle Entwicklungen der Corporate Governance in Deutschland und auf EU-Ebene“**, Vortrag auf dem Skadden Arps, Slate, Meagher & Flom LLP Corporate Governance Forum 2012, Frankfurt,
- 12.07.2012 **„Frustration Rules in European and German Takeover law“**, Vortrag aus Anlass einer öffentlichen Disputation an der juristischen Fakultät Albacete der Universität Castilla-La Mancha, Albacete
- 29.06.2012 **„Neuere Entwicklungen im Europäischen Gesellschaftsrecht: Überblick“**, Vortrag vor dem Arbeitskreis Europäisches Kapitalmarktrecht, Frankfurt
- 31.01.2012 **„The European Model Company Act“**, Vortrag am Center for Advanced Studies, LMU München

## 2. Nachwuchsförderung

### *Lehrveranstaltungen*

#### (1) Wintersemester 2012/13

- „Aktuelle Fragen des Rechts der Unternehmensfinanzierung“, Blockseminar

#### (2) Sommersemester 2012

- „Recht der Unternehmensfinanzierung II“, Kolloquium
- „Höchstrichterliche Entscheidungen im Wirtschaftsrecht“, Doktorandenseminar

#### (3) Wintersemester 2011/12

- „Recht der Unternehmensfinanzierung I“, Kolloquium
- „Höchstrichterliche Entscheidungen im Wirtschaftsrecht“, gemeinsam mit Prof. Dr. Jürgen Götz, Doktorandenseminar

### *Betreute Dissertationen*

Philipp Bergmann	Die Erzwingung von Gesellschafterbeschlüssen in Kapitalgesellschaften – in Deutschland und den USA
Markus Böhn	Veränderte Umstände zwischen Einberufung und Durchführung der Hauptversammlung
Julius Brandt	Die Steuerung von Liquiditätsrisiken im Bankaufsichtsrecht und im Aktienrecht
Pascal Brandt	Überschreiten von Meldeschwellen durch den Einsatz von Derivaten. Eine rechtsvergleichende Untersuchung
Nikolaus Bunting	Die Gründung von Kapitalgesellschaften in den Mitgliedstaaten der EU - Eine rechtsvergleichende Studie
Matthias Döll	Die Reichweite des Comply or Explain – Prinzips. Eine rechtsvergleichende Untersuchung nach englischem und deutschem Recht
Ivo Frohmüller	Responsible lending – Die Verantwortung der Banken für die Verwendung von Krediten im deutschen und US-amerikanischen Recht

Daniel Gajek	Umstrukturierungen und Finanzinstrumente – Die Bedeutung der Umstrukturierung der Emittentin für die von ihr ausgegebenen Finanzinstrumente
Tabinda Ghaffar	Corporate Governance im Rechtsvergleich – Deutschland und Pakistan
Mario Hecker	Die Haftung bei öffentlichen Übernahmen
Astrid Keinath	Pflichtinformationen im Vorfeld der Hauptversammlung nach deutschem Recht
Claudius Paul	Anti-Dilution Provisions in Convertible Securities – unter Berücksichtigung auch des US-amerikanischen Rechts
Tobias Pohl	Sell Out und Austritt im Aktienrecht
Amira Rasekh	Regulation of Non-Banks: The Case of ABCP Conduits
Maike Sauter	Die Ausprägung des Gläubigerschutzes in der geschichtlichen Entwicklung des Aktienrechts
Marc Schwabe	Herrschaftsrechte und Residualansprüche im deutschen und amerikanischen Gesellschaftsrecht, zugleich ein Beitrag zur Dogmatik des Abspaltungsverbots
Raimonda Tarasiukaite	Litauisches und deutsches Konzernrecht im Rechtsvergleich
Jan Walbrecht	Rücklagenbildung im Konzern – ein deutsch-amerikanischer Rechtsvergleich
Till Wansleben	Abschreckung durch unbeschränkte Managerhaftung?

### **Betreute Hausarbeiten**

*(LL.M.) Magisterstudiengang für im Ausland graduierte Juristinnen und Juristen:*

Tatjana Pelekanos „§ 28 WpHG de lege lata et de lege ferenda“

*(LL.M. EUR.) Europäisches und internationales Wirtschaftsrecht:*

Richard v. Schwarzkopf „Das Pflichtangebot gemäß § 35 WpÜG: Eine rechtsvergleichende und rechtspolitische Analyse im Lichte von Umgehungstaktiken“

*Schwerpunktbereichsprüfung - Wissenschaftliche Hausarbeiten:*

Marius Bergermann	„Kausalität und Schadensberechnung bei Fehlinformation des Kapitalmarkts“
Maria Gamze	„Begründung, Bedeutung und Auflösung von Kapitalrücklagen“
Martin Kliche	„Inhaltskontrolle von Anleihebedingungen nach deutschem Recht“
Martina Köhler	„Andienungsrechte und Sell out de lege lata und de lege ferenda“
Astrit Rexhaj	„Reformbedarf im deutschen Übernahmerecht (WpÜG)“
Barbara Bayer	„Bewertung der derzeitigen Regulierung der Angemessenheit von Managergehältern durch Aktiengesetz und Kodex“ (Zweitgutachten)
Marco Stephan	„Die Haftung des Aufsichtsrats gegenüber Aktionären und sonstigen Dritten“ (Zweitgutachten)

### **3. Politikberatung**

- EU-Kommission zur europäischen Ein-Mann-Gesellschaft, März 2012
- FDP-Bundestagsfraktion zu Vorstandsgehältern, Juni 2012
- BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN-Bundestagsfraktion zu Vorstandsgehältern, August 2012
- CDU-Bundestagsfraktion zu Vorstandsgehältern, September 2012

- Bundesministerium der Justiz und Rechtsausschuss des Bundestags zur Novellierung des Umwandlungsrechts, Oktober 2012

### **Mitgliedschaft in Beiräten**

- Mitglied der Regierungskommission Corporate Governance Kodex
- Mitglied der „Reflection Group on the Future of European Company Law“ und Mitverfasser des Berichts der Reflection Group der EU-Kommission
- Mitglied der European Model Company Act Group (EMCA) zur Entwicklung eines Europäischen Modell-Kapitalgesellschaftsrechts
- Gründungsmitglied des Arbeitskreis Schuldverschreibungsrecht

### **Vorträge/Anhörungen: 2**

- Stellungnahme und Anhörung zur Reform des Übernahmerechts vor dem Finanzausschuss des Deutschen Bundestages
- Konferenz zum Schuldverschreibungsgesetz

### **Policy Reports / Policy Papers: 2**

- **„Neues Schuldverschreibungsrecht und Altanleihen“**, mit Roland Schmidbleicher  
House of Finance Policy Platform, White Paper No. 01, 201
- **„Früher war nicht alles besser“**,  
House of Finance Policy Platform, Press Article No. 04, 2012

## **4. Öffentlichkeitsarbeit**

### **Forschung in den Medien: 3**

- 17.12.2012     **FAZ:** „Im Land der Kartelle“
- 30.04.2012     **FAZ:** „Klagen als Geschäftsmodell: Räuberische Aktionäre“
- 08.03.2012     **Platow online:** „ARUG zeigt bei räuberischen Aktionären Wirkung“

### **Interviews: 4**

- 17.09.2012     **Stuttgarter Zeitung:** „Vorstandsgehälter bergen Sprengstoff“
- 11.09.2012     **Börsen-Zeitung:** „Früher war nicht alles besser“
- 20.07.2012     **Börsen-Zeitung:** „Wer zahlt, soll mitreden“
- Feb. 2012       **Governance Matters Quarterly:** „Der Kodex hat sich bewährt“

### **Portraits: 2**

- 28.04.2012     **FAZ:** „Theodor Baums 65 Jahre“
- 28.04.2012     **Börsen-Zeitung:** „Theodor Baums 65“



### **Kommentare/Nennungen: 9**

- 18.05.2012 **Financial Times Deutschland:** „Gehaltsexzesse auf dem Kieker“
- 18.05.2012 **FAZ:** „Abweichung vom Kodex erwünscht“
- 18.05.2012 **Börsen-Zeitung:** „Kodex-Kommission knöpft sich Vergütung vor“
- 23.04.2012 **FAZ:** „Managergehälter: Höher geht's immer“
- 16.04.2012 **Süddeutsche Zeitung:** „Die Mittäter“
- 13.04.2012 **Die Welt:** „Die Stunde der Störenfriede“
- 24.03.2012 **FAZ:** „Dax-Chefs rücken zu globalen Spitzenverdienern auf“
- 24.03.2012 **Börsen-Zeitung:** „Vergütung erreicht Champions League“
- 15.03.2012 **FAZ:** „Kein Unabhängiger mehr im Aufsichtsrat von VW“

## II. Prof. Dr. Dr. h. c. Reinhard H. Schmidt



**House of Finance Stiftungsprofessur für Finance and Accounting,  
gefördert durch die HELABA**

Tel: (069) 798 33648

Fax: (069) 798 33906

E-Mail: [schmidt@finance.uni-frankfurt.de](mailto:schmidt@finance.uni-frankfurt.de)

[www.wiwi.uni-frankfurt.de/de/abteilungen/finance/lehrstuhl/prof-dr-reinhard-h-schmidt/home.html](http://www.wiwi.uni-frankfurt.de/de/abteilungen/finance/lehrstuhl/prof-dr-reinhard-h-schmidt/home.html)

### 1. Forschung

#### **Allgemein/Projekte**

- Dezentrale Verbundstrukturen im Bankenmarkt
- Entwicklungsfinanzierung, insb. Mikrofinanzen
- Strategien von Finanzintermediären

#### **Publikationen**

(1) Beiträge in Fachzeitschriften: 2

- **„Microfinance and Ethics“**,  
Revue d'économie financière
- **„Die Entwicklung der Corporate Governance deutscher Banken seit 1950“**,  
Koautor: Felix Noth  
Bankhistorisches Archiv

(2) Beiträge in Büchern: 4

- **„The Economic Rationale for Financial Regulation Reconsidered“**,  
in: Christopher Green et al. (eds.), *The Financial Crisis and the Regulation of Finance*,  
Cheltenham, UK: Edward Elgar, 2011 (mit Richard J. Herring)
- **„The Recent Financial Crisis: Lessons from Europe: A Report from the European Shadow  
Financial Regulatory Committee“**,  
in: Robert E. Litan (ed.), *The World in Crisis: Insights from Six Shadow Financial Regulatory  
Committees from Around the World*, FIC-Press (The Wharton Financial Institutions Center), S.  
155-221
- **„Aktuelle Finanzmarktpolitik: Wo bleibt die Nachhaltigkeit?“**,  
in: Rüdiger Hahn, Henrik Janzen und Dirk Mattern (Hrsg.), *Die gesellschaftliche Verantwortung  
des Unternehmens*, Poeschel, Stuttgart, 2012, S. 371-390

- **„Core Values of Microfinance under Scrutiny - Back to Basics?“**,  
erscheint in: Matthias Adler (Hrsg.), Microfinance 3.0, Springer: Berlin 2013

(3) Bücher: 1

- **„From a German Commercial Bank to an International Investment Bank: The Transformation of Deutsche Bank 1990 to 2010“**  
Koautoren: Jan-Pieter Krahen, Mart M. Subramaniam  
Manuskript einer Monographie, fast abgeschlossen, derzeit 370 Seiten, Veröffentlichung in einem amerikanischen Verlag vorgesehen für 2013.

### **Vorträge: 8**

- 29.11.2012 **„Core Values of Microfinance under Scrutiny - Back to Basics?“**, KfW-Conference  
„Microfinance 3.0“, Berlin
- 21.11.2012 **„Banken für alle? Mikrofinanzierung zwischen Wohltätigkeit und Profit“**,  
Forschungskolleg Humanwissenschaften, Bad Homburg
- 18.10.2012 **„Innovative Ansätze zur Organisation dezentraler Strukturen im Finanzsektor von Entwicklungs- und Schwellenländern“**, Konferenz der Sparkassen-Stiftung, Berlin
- 28.09.2012 **„Bankenunion und andere aktuelle Entwicklungen in der Bankenregulierung“**,  
HELABA, Marburg
- 04.06.2012 **„Global Leadership Challenges in the Financial Industry“**, China Development Bank,  
Frankfurt
- 27.04.2012 **„Finanz- und Staatsschuldenkrise“**, Adolf-Arndt-Kreis der Friedrich-Ebert-Stiftung,  
Frankfurt
- 07.02. 2012 **„Dem maroden Finanzsystem ausgeliefert? Wo bleiben die Reformen?“**,  
Evangelische Akademie Arnoldshain
- 28.01.2012 **„Finanzökonomie in bewegten Zeiten“** , Salon Leipzig

Ca. zehn weitere kürzere Vorträge und Vorträge zu den oben genannten Themen in diversen Foren.

## **2. Nachwuchsförderung**

### **Lehrveranstaltungen**

(1) WS 2012/13

- **„Finanzen 1“**, Vorlesung
- **„International Banking“**, Vorlesung und Übung
- **„International Financial Management“**, Seminar mit Karen K. Lewis
- **„Alternative Banken“** Seminar (U3L), mit Alexander Elsas

(2) SS 2012

- **„Finanzen 1“**, Vorlesung
- **„Financial Systems“**, Vorlesung und Übung

(3) WS 2011/12

- „**Finanzen 1**“, Vorlesung
- „**International Banking**“, Vorlesung und Übung
- „**The German Financial System**“, Seminar
- „**Globalisierung**“ Seminar (U3L), mit Alexander Elsas

### ***Betreute Dissertationen***

2012 wurden drei von Prof. Schmidt betreute Promotionsverfahren erfolgreich abgeschlossen: Dilek Bülbül, Dirk Lebe und Claudia Lambert. Zudem war Prof. Schmidt bei fünf Promotionen als Zweitgutachter tätig. Derzeit laufen noch vier weitere Promotionsverfahren.

## **3. Politikberatung**

### ***Mitgliedschaft in Beiräten***

- Mitglied im European Shadow Financial Regulatory Committee (ESFRC)

### ***Vorträge/Anhörungen/Evaluierungen***

- Mitwirkung an der Evaluierung der Österreichischen Entwicklungsbank
- Mitwirkung an der Evaluierung des Graduiertenprogramms “Finance de développement” der Université Protestante du Congo, Kinshasa

Teilnahme an ca. zehn öffentlichen Diskussionen/Podiumsdiskussionen u.a. zu verschiedenen Finanzthemen.

### ***Policy Reports / Policy Papers: 2***

- „**Aktuelle Finanzmarktpolitik: Wo bleibt die Nachhaltigkeit?**“, House of Finance Policy Platform, White Paper No. 10, 2012
- „**The Economic Rationale for Financial Regulation – Reconsidered**“ House of Finance Policy Platform, White Paper No. 05, 2012

## **4. Öffentlichkeitsarbeit**

### ***Interviews: 2***

22.06.2012 **VDI Nachrichten:** „Ohne etwas Keynes kommt man nicht aus“

18.01.2012 **Deutschlandradio:** „Das ist kein Währungskrieg“

Zusätzlich ca. 30 bis 40 Interviews in Radio und Fernsehen.

### **Kommentare/Nennungen: 10**

- 30.11.2012 **Börsen-Zeitung:** „Warnung vor Personalproblemen bei EU-Aufsicht“
- 15.11.2012 **Presstext:** „Mikrokredite in der Kritik“
- 14.11.2012 **Welt kompakt:** „Wie kommen wir aus der Krise?“
- 06.11.2012 **FAZ Rhein-Main-Zeitung:** „Gharar ist nicht gut“
- 29.10.2012 **dapd:** „Investmentbanking in der Krise“
- 13.07.2012 **FAZ Rhein-Main-Zeitung:** „Ökonomen einige mit Occupy“
- 19.04.2012 **Capital:** „Das größte Dorf der Welt“
- 18.02.2012 **FAZ Rhein-Main-Zeitung:** „Keine Staatsschuldenkrise“
- 18.02.2012 **Frankfurter Rundschau:** „Es gibt keinen krisenfesten Kapitalismus“
- 08.02.2012 **epd:** „Finanzwissenschaftler: Schuldenbremse ist ausgemachter Blödsinn“

## F. Geschäftsstelle

Nach dem Ausscheiden von Prof. Stefan Gerlach als Geschäftsführender Direktor im Herbst 2011 wurde Prof. Helmut Siekmann durch den Vorstand des IMFS wieder für diese Rolle gewählt. Unterstützt durch Frau Zinn bereitete Prof. Siekmann die Vorstandssitzungen in Herbst 2011 und die Kuratoriumssitzung im März 2012 vor. Er sorgte für die Erstellung des IMFS Budgets für 2012, des Jahresberichts für 2011 sowie des Verwendungsnachweises für 2011.

Zum 1.6.2012 wurde Prof. Volker Wieland zum Geschäftsführenden Direktor (GD) gewählt. Seit 1.10.2012 ist Prof. Siekmann zudem Stellvertreter des GD.

### I. Re-Organisation der IMFS Geschäftsstelle zum 1.6.2012

Seit der Krankmeldung der Leiterin der IMFS Geschäftsstelle, Frau Dr. Tröller, im Februar 2010, wurde eine provisorische Krankheitsvertretungslösung praktiziert. Wir danken Frau Zinn sehr für Ihren entschiedenen Einsatz in dieser Sache. Um eine effektive und effiziente Wahrnehmung der zukünftig noch deutlich zunehmenden Aufgaben der Geschäftsstelle sicherzustellen, wurde sie von Volker Wieland in seiner Rolle als Geschäftsführenden Direktor zum 1.6.2012 neu organisiert.

Anstelle des Modells mit einem Leiter der Geschäftsstelle, der den Geschäftsführenden Direktor (GD) in allen Angelegenheiten zu unterstützen hat, trat ein Geschäftsstellenteam mit Bereichsverantwortlichkeiten. Seither arbeiten in der Geschäftsstelle Frau Rohe-Morgan (GD Sekretariat, ECB Watchers Konferenz), Frau Zinn (IMFS Lectures, Konferenzen), Frau Dr. Büsser (Public Relations) und Frau Stark-Watzinger (Finanzbericht/Controlling) dem GD zu.

### II. Arbeitsbereiche der IMFS Geschäftsstelle

- |   |   |
|---|---|
| (1) Assistenz des GD/<br>Geschäftsführungssekretariat | Sitzungsvorbereitung, Kommunikation mit Universität und<br>Stiftung für GD, Führung der Geschäftsstellenkonten  |
| (2) Veranstaltungen                                   | IMFS Distinguished Lectures<br>IMFS Working Lunches<br>IMFS Workshops und Konferenzen<br>IMFS/CFS Conference ECB and its Watchers                       |
| (3) Finanzbericht/Controlling                         | Jahresbudgets, Soll-Ist Rechnung, Finanzberichtserstellung  |
| (4) Public Relations                                  | Presse- und Medienarbeit<br>IMFS Website<br>IMFS Schriftenreihen (IMFS Working Papers, IMFS Inter-<br>disciplinary Studies (neu))<br>IMFS Jahresbericht |

### **III. IMFS Geschäftsstellenteam und Projekte (1.6.12-31.12.12)**

#### **1. Personen**

##### **Leitung durch den Geschäftsführenden Direktor**

Prof. Volker Wieland, Ph.D.  
Telefon 069 798 33805  
wieland@wiwi.uni-frankfurt.de

##### **Assistenz des Geschäftsführenden Direktors & ECB and Its Watchers Konferenz**

Beate Rohé-Morgan  
Telefon 069 798 33805  
rohe-mor@wiwi.uni-frankfurt.de

##### **IMFS Lectures and Workshops**

Gabriele Zinn  
Telefon 069 798 34500  
lectures@imfs-frankfurt.de

##### **Öffentlichkeitsarbeit**

Dr. Muriel Büsser  
Telefon 069 798 34006  
buesser@hof.uni-frankfurt.de

##### **Finanzen / Controlling**

Bettina Stark-Watzinger  
Telefon 069 798 34008  
stark-watzinger@uni-frankfurt.de

#### **2. Aufgabenverteilung seit 1.6.2012**

Beate Rohe-Morgan	Assistenz des GD, Geschäftsführungssekretariat, Kontenüberwachung, IMFS/CFS Conference ECB and its Watchers
Gabriele Zinn	IMFS Distinguished Lectures IMFS Working Lunches IMFS Workshops und Konferenzen
Dr. Muriel Büsser	Public Relations
Bettina Stark-Watzinger	Finanzbericht/Controlling

### 3. Projekte der Geschäftsstelle in der 2. Jahreshälfte 2012

#### (1) Kontenüberwachung und Finanzberichterstattung

- Neu-Organisation der IMFS Kontenüberwachung und erstmalige Einführung einer aktuellen Ist-Rechnung für das laufende Jahr mit Schätzung des letzten Quartals für die IMFS Vorstandssitzung im November und zur Vorlage für die Stiftungsvertreter. Die Vorlage erfolgte wie geplant am 28.11.2012.
- Verbesserung der Vorbereitung des Verwendungsnachweises für die Stiftungsmittel in Zusammenarbeit mit der Finanzabteilung der Goethe Universität. Ziel dieses Projektes war den Verwendungsnachweis den Stiftungsvertretern etwa 4 Wochen vor der Kuratoriumssitzung im März des Folgejahres zur Prüfung vorzulegen und die endgültige Fassung mit ausreichend Vorlauf zur Kuratoriumssitzung am 14.3.2013 zu versenden. Der IMFS Entwurf des Verwendungsnachweises wurde den Stiftungsvertretern am 15.2.2013 übersandt. Am 25.2.2013 wurden die Zahlen durch die Finanzabteilung bestätigt. Die endgültige Fassung wurde den Kuratoriumsvertretern am 5.3.2013 zugesandt.

#### (2) IMFS Konferenzen und Veranstaltungen

- Mit der Reorganisation der Geschäftsstelle wurde effektiv mehr Personalzeit für die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen zur Verfügung gestellt. Im Juni wurden in kurzer Frist zwei große Konferenzen erfolgreich durchgeführt. Mehrere Seminare und eine IMFS Distinguished Lecture folgten im Sommer. Im Herbst folgten noch zwei Konferenzen und Workshops.
- Ein noch laufendes Projekt betrifft die stetige Ausweitung des Einladungskreises für IMFS Veranstaltungen und Konferenzen. Noch in 2012 konnte die Teilnehmerzahl bereits erhöht werden.

#### (3) Public Relations

- Überarbeitung und Aktualisierung der IMFS Website: Im Oktober 2012 abgeschlossen.
- Entwicklung einer aktiven Pressearbeit und Unterstützung der IMFS Professoren bei der Erstellung von Pressebeiträgen: In mehreren Fällen erfolgreich.
- Entwicklung einer neuen Schriftenreihe mit neuem Design für gemeinsam organisierte oder verfasste Studien: *IMFS Interdisciplinary Studies in Monetary and Financial Stability*. Studie 2012/1: „The ESRB at 1“, Band der Stiftungskonferenz 2011. Zwei weitere Studien sind noch in Vorbereitung und sollen in der ersten Jahreshälfte 2013 fertiggestellt werden.
- Erstellung eines deutlich ausführlicheren Jahresbericht mit Kurzberichten zu IMFS Aktivitäten in neuem Design und Format. Ziel ist es die umfangreichen Forschungs- und Politikprojekte und Veranstaltungen dem Leser noch besser nahezubringen. Der Jahresbericht 2012 in neuem Format wurde den Kuratoriumsmitgliedern zur Sitzung am 14.3.2013 vorgelegt.
- Re-Launch der IMFS Website in neuem Design, verbesserter Darstellung der Informationen zu IMFS Publikationen und News sowie mit einer neuen Datenbank für das Veranstaltungsmanagement und die IMFS Berichterstattung. Die neue Website soll im Lauf des 1. Halbjahres 2013 online gehen.



#### **4. Personelle Veränderungen zum Jahresende**

Frau Stark-Watzinger und Frau Büsser waren bis zum 31.12.2012 beim House of Finance der Goethe Universität angestellt und haben auf Teilzeitbasis am IMFS mitgearbeitet, wobei das IMFS dem House of Finance diese Personalkosten erstattet hat. Zum 1.1.2013 sind Frau Stark-Watzinger und Frau Büsser aus dem House of Finance Team ausgeschieden und haben Vollzeitstellen am Center for Financial Studies angenommen. Sie betreuen in Zukunft das LOEWE Zentrum SAFE, das eine gemeinsame Initiative des Center for Financial Studies und der Goethe Universität ist.

Am IMFS wird der Bereich Finanzbericht/Controlling in Zukunft vom Geschäftsführenden Direktor mit Unterstützung durch Frau Rohe-Morgan übernommen. Sie haben bereits in den ersten Monaten des Jahres die Arbeit für den Jahresabschluss und die Erstellung des Verwendungsnachweises für die Stiftung Geld und Währung erfolgreich abgeschlossen.

Für den Bereich Public Relations wird eine Stelle aus den Mitteln der IMFS Geschäftsstelle ausgeschrieben und in 2013 wieder besetzt. Bis dahin wird die Arbeit an folgenden Projekten des IMFS Geschäftsbereichs Public Relations leider etwas verzögert: (i) Fertigstellung der nächsten zwei Ausgaben der IMFS Interdisciplinary Studies in Monetary and Financial Stability, (ii) Fertigstellung der neuen IMFS Website.

**Institute for  
Monetary and  
Financial  
Stability**



**Institute for Monetary  
and Financial Stability  
House of Finance  
Goethe-Universität Frankfurt**

**Grüneburgplatz 1  
60323 Frankfurt am Main**

**Tel +49 (0)69 798 - 33805  
Fax +49 (0)69 798 - 33907**

**[www.imfs-frankfurt.de](http://www.imfs-frankfurt.de)  
[info@imfs-frankfurt.de](mailto:info@imfs-frankfurt.de)**